

Dr. Ingo Peters

Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Ihnestr. 22 - 14195 Berlin

Telefon: 030-838.55530

Email: [ingo.peters@fu-berlin.de](mailto:ingo.peters@fu-berlin.de)

Webpage: www.atasp.de

Sommersemester 2021

**PS 15 135: Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen**

Di 14-16 Uhr, Online-Seminar (synchron)

**!!Hinweise!! zur Benutzung von Webex**

# ***Vorbereitung vor Beginn des Seminars***

Dieses Seminar wird wegen der aktuellen Lage als Webinar durchgeführt. Seminarteilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich jeweils montags von 10.00 bis 12.00 Uhr im virtuellen Seminarraum, der auf Webex eingerichtet ist. >>Wie Sie in den virtuellen Seminarraum hineinkommen, lesen Sie bitte unten in der Anleitung zur Webex-Teilnahme am PS 15 133!

## Hardware

Bitte nutzen Sie einen Desktop PC oder Laptop PC. Ihr PC sollte über eine Kamera und ein Mikrofon verfügen. Sollten Sie keinen Zugang zu einem solchen Gerät besitzen, ist es als NOTlösung möglich, ein Tablet oder ein Smartphone zu benutzen. Ihre Möglichkeiten sind dabei jedoch eingeschränkt. Die entsprechende App für diese Notlösung finden Sie hier: <https://fu-berlin.webex.com>. Sie müssen auf dieser Seite ganz nach unten.

## Software

Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich schon vorab die Software von Webex herunterladen und diese auf Ihrem PC installieren. Damit können Sie den ganzen Umfang der technischen Möglichkeiten von Webex nutzen. Diese Software können Sie sich hier herunterladen: <https://fu-berlin.webex.com>. Unter „Cisco Webex Meeting Desktop-A…“ klicken Sie auf „Herunterladen“. Speichern Sie diese Datei auf ihrem PC und führen Sie diese dann aus, so dass die Software installiert wird. Diese Software wird automatisch ausgeführt, wenn Sie über Ihren Browser einem Webex Meeting beitreten. Lesen Sie zum Eintritt in den virtuellen Seminarraum für Kernfragen der Internationalen Beziehungen die entsprechende Anleitung.

# ***Während des Seminars***

Während der Seminarsitzungen sollten Sie dabei mithelfen, einen möglichst reibungslosen technischen Ablauf der Seminarsitzungen zu gewährleisten. Dazu sind folgende Hinweise zu beachten:

## Einstellungen und Wortmeldungen

Stellen Sie Ihr Mikrophon zunächst auf „stumm“. Das Symbol für Ihr Mikrophon sollte jetzt durchgestrichen sein. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Mikrophone-Symbol in Webex (entweder in der speziellen Software oder in Ihrem Internetbrowser). Auf diese Weise soll vermieden werden, dass das Seminar durch die Übertragung zahlreicher Störgeräusche gestört wird.

Wenn Sie sich mit einem Beitrag zu Wort melden wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Senden Sie eine kurze Nachricht mit der Chat Funktion.
2. Dazu klicken Sie auf das Chat Symbol und geben eine möglichst kurze Botschaft ein, z.B. „Wortmeldung“
3. Klicken Sie auf das Mikrophone Symbol, damit ihr Mikrophone aktiviert ist.
4. Ich werde Sie mündlich auffordern, Ihren Wortbeitrag zu leisten, indem ich Ihnen das Wort erteile.
5. Anschließend stellen Sie Ihr Mikrophon bitte wieder auf „stumm“.

## Im Fall von technischen Problemen der Webex Infrastruktur

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass angesichts der derzeit hohen Nutzung von Webkonferenzen die technische Infrastruktur überlastet wird. In diesem Fall sollten wir in einen Modus umschalten, der diese Infrastruktur schont.

Schalten Sie ihre Kamera ab, so dass nur noch eine Audioverbindung erhalten bleibt. Klicken Sie zu diesem Zweck auf das Kamerasymbol in ihrem Webex Fenster. Wenn es durchgestrichen ist, wurde Ihre Kamera deaktiviert.

Anleitung zur Webex-Teilnahme PS 15 133

**In diesen Schritten & über diesen Webex-Link gelangen Sie in den virtuellen Seminarraum für das Proseminar 15 133: Außenpolitikanalyse: Deutsche Außenpolitik im Vergleich”:**

Klicken Sie auf das folgende Link:

<https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=mb18ee39e0a33754d85aef51df88027f5>

oder kopieren Sie es in Ihren Internetbrowser und bestätigen es mit der Return Taste.

Sollten Sie wider Erwarten auf diesem Weg nicht zum virtuellen Seminarraum auf Webex geleitet werden, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser.
2. Gehen Sie in Ihrem Internet Browser die folgende URL ein: <https://fu-berlin.webex.com>
3. Unter „Meeting beitreten“ geben Sie die folgende Meeting Kennnummer ein:

121 023 9000

1. Sie werden aufgefordert, ein Passwort einzutragen. Geben Sie ein: 4rBmuuWFM97 (achten Sie unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung!)
2. Bestätigen Sie mit „OK“.

Sie können diesen virtuellen Seminarraum von Webex erst dann beitreten, wenn der Dozent ihn an dem konkreten Montag geöffnet hat, was i.d.R. ab 10 Uhr geschehen sollte. Wenn Sie zunächst nicht eintreten können, so sind Sie zu früh dran. Versuchen sie es bitte kurze Zeit später noch einmal.

Dr. Ingo Peters

Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft



Ihnestr. 22 - 14195 Berlin

Telefon: +49 30 838 55530  
Fax: +49 30 838 54160

E-Mail: ingo@zedat.fu-berlin.de

Internet: www.atasp.de

Sommersemster 2021

**PS 15135:** **Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen**  
Di 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar -- synchron

Wozu dienen Theorien bzw. theoretische Ansätze bei der wissenschaftlichen Analyse internationaler Beziehungen? Welche verschiedenen Funktionen können Theorien/Ansätze für empirische Arbeiten übernehmen? Wie kann ich als Student/in der Internationalen Beziehungen damit umgehen und die gebotenen Möglichkeiten nutzen? Welche Theorien/Ansätze haben die Disziplin der Internationalen Beziehungen in den vergangenen hundert-plus Jahren bestimmt? Welche Prämissen, welches Erkenntnisinteresse, welche Erklärungsfaktoren kennzeichnen die verschiedenen Ansätze?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Proseminars, in dem die wichtigsten Theorien und Ansätze anhand von klassischen und neuen Texten vorgestellt, Querverbindungen und Debatten zwischen Vertretern unterschiedlicher Denkschulen sowie Probleme in den theoretischen Konzepten und für deren Umsetzung in der empirischen Forschung aufgezeigt werden.

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in eine überaus komplexe Materie; er deckt jedoch bei weitem nicht das gesamte Spektrum der Theorievielfalt ab, beispielsweise bleiben die 'Englische Schule' oder der 'Pragmatismus', Weltsystemtheorie, Postmodernismus u.e.m. außer Betracht.

**Lernziele:**

* Das Forschungsfeld der Theorien der internationalen Beziehungen wird durch einen historischen & breiten und vergleichenden *Überblick* erschlossen, ohne dass eine bestimmte Theorie favorisiert wird.
* Die Teilnehmenden lernen, kritisch mit Theorien umzugehen und Grundlagen für begründete Theorie-Entscheidungen zu treffen, die ggf. im Rahmen anderer Seminare in theoriegeleitete empirische Analysen zu den internationalen Beziehungen umgesetzt werden können.
* Probleme der empirischen Anwendung – also vor allem methodische Fragen – können hier lediglich ansatzweise thematisiert werden. **Daher werden die Hausarbeiten oder Referate & Ausarbeitungen keine empirischen Anwendungsfälle behandeln, sondern es geht in diesem Theorie-Seminar darum, theoretische Problemstellung systematisch zu bearbeiten!**

Wichtiger Hinweis: Bei E-mail-Korrespondenz mit dem Dozenten ist stets die Seminarnummer im Betreff zu nennen. Auf allen eingereichten Dokumenten müssen im Dokumentenkopf ebenfalls die Seminarnummer, der Name der/s Studierenden sowie das Thema und die Sitzungsnummer angegeben werden.

**Vorgehensweise:**

* Zunächst werden in zwei Sitzungen allgemeine Fragen der Theorie und Methodik (Was ist Theorie? Wie entstehen Theorien? Was gibt es für Theorien?) aufgeworfen und verschiedene Antworten thematisiert. Im weiteren Verlauf werden *exemplarisch* einzelne Theorien anhand meist klassischer Texte erarbeitet und in wichtigen Variationen erfasst.
* Die Theorien werden jeweils anhand von meist ‚**klassischen‘ Texten (T),** d.h. solche, auf die in der Literatur immer wieder verwiesen wird, vorgestellt und vergleichend diskutiert. Zu den meisten Themen liegt zudem ein **Übersichtstext** (Ü) vor, der die Einordnung und Problematik der jeweiligen Theorien akzentuiert. Außerdem finden Sie unterhalb der „Basis-Texte“ meist beispielhafte Texte zu Fallbeispielen (FsP – Fallstudien/ Case studies), gelegentlich ebenfalls metatheoretische Texte (MT).

Die weiterführenden Literaturhinweise (zu den einzelnen thematischen Sitzungen – siehe unten) sind meist so ausgewählt, dass sowohl Befürworter als auch Kritiker einer Theorie bzw. ihrer Anwendung zu Wort kommen. Dadurch sollen die großen und kleinen Debatten des Faches nachvollziehbar werden.

* Nur diejenigen Seminarteilnehmer/innen, die mittels des "**Planer für die Referate**" schriftlich ihre Bereitschaft zu einem Referat bezeugen – unabhängig davon, ob sie dann tatsächlich zum Zuge kommen oder nicht – haben einen Anspruch auf einen Schein – benotet oder unbenotet!
* Ein **‚Referat‘** ist in diesem Seminar jeweils die kurze Vorstellung (10 Minuten) einer/s Theorie/ 'Ansatzes', also eines "Klassischen" Grundlagentextes bzw. eines Überblickstextes. Damit verbunden ist ein 2-seitiger **“Theorie-Steckbrief'”** bzw. ein „**problemorientiertes Exzerpt**“ vorzulegen. Der Steckbrief ist nach einem einheitlichen Muster zu fertigen, um die verschiedenen Theorien systematisch miteinander vergleichen zu können. Die **Vergleichskriterien** werden gemeinsam entwickelt.

1. Die Referatspapiere – also „Theorie-Steckbriefe“ und Exzerpte – sind **mindestens drei Tage** vor dem jeweiligen Termin per Mailingliste zu versenden. Um Zugriff auf die **Mailingliste** zu bekommen, müssen sich alle Seminarteilnehmer\*innen zu Beginn des Semesters bei **Blackboard** anmelden. Sind Sie im CMS registriert, so erfolgt diese Anmeldung automatisch. Informationen, zum Blackboard-Account finden Sie unter: http://www.cms.fu-berlin.de/lms/studierende/selbstregistrierung/index.html.
2. Die anderen TN können sich mit dem **Passwort**, das Sie in einer der ersten Sitzungen erhalten werden, für diesen Kurs in Blackboard selbst registrieren.
3. Die Referenten/innen zu den Texten für jede Sitzung ‚treffen‘ sich mit dem Dozenten zumindest zweimal, zunächst zur Konstituierung und Klärung von Arbeitsteilung und Zusammenarbeit, dann in der Woche vor dem Referat zur Vorklärung des Vorgehens und der Gestaltung der Plenumssitzung. Den Referenten/innen können sich thematisch Gleichgesinnte, die nicht zu einem Referat dran kommen, als "AG-Mitglieder" anschließen. Dies bedarf der Verständigung der Studierenden untereinander, d. h. es gibt keine 'offizielle’ AG-Struktur und hierzu keine Unterstützung des Dozenten.
4. Alle im Seminarplan ausgewiesenen Grundlagentexten stehen online auf **Blackboard** (s.u.) zur Verfügung.

**Allgemeine Erwartungen an die Teilnehmer/innen und den Dozenten**

**Erwartungen an die Studierenden**

1. Zu den *Anforderungen an Hausarbeiten bzw. Essays* **siehe folgende Übersicht ll.**
2. Zu den *Anforderungen für eine Teilnahme bzw. die benotete Teilnahme* **siehe Übersicht I**.
3. Es ist davon auszugehen, dass die im Rahmen dieses Proseminars erstellten Papiere und Hausarbeiten von den als Autoren in Erscheinung tretenden Personen auch tatsächlich verfasst worden sind. **Plagiarismus** lohnt sich nicht und kommt in den meisten Fällen heraus!

**Erwartungen an den Dozenten:**

* Der Dozent ist bemüht, das Seminar durch eine konstruktive „Supervision“ inhaltlich und prozedural zu strukturieren und ‘anzuleiten’, indem er den ‘roten Faden’ des Seminars stets im Auge behält.
* Er wird sich auf die einzelnen Sitzungen umfassend vorbereiten.
* Er steht für Arbeitsgruppen ebenso wie für einzelne Teilnehmer/innen nach Absprache in den Online-Sprechstunden über Webex zur Verfügung, zur Vorbereitung der Referate oder der Hausarbeiten ebenso wie für andere Fragen. Anmeldungen hierfür erfolgen bitte ebenfalls über eMail.
* Die Hausarbeiten werden differenziert begutachtet und bewertet; Die Hausarbeiten sind als PDF per eMail abzugeben.

**Übersicht „Scheinanforderungen“**Wer muss in diesem Proseminar was tun, um welche Art von Leistungsnachweis zu bekommen?

Für alle, die einen **Teilnahmeschein** möchten:

* eine evaluative **Rezension** eines „Lehrbuchs“ bzw. eines Einführungswerkes zu IB-Theorien.

Für **alle** KursteilnehmerInnen (sowohl Teilnahme- als auch Leistungsschein):

1. **Regelmäßiges und pünktliches Erscheinen zu den Sitzungen sowie aktive Teilnahme** an der Diskussion ist nochmals ausdrücklich empfohlen. Der im Seminar besprochene Stoff wird nicht individuell in Sprechstunden wiederholt. ☺
2. Es ist ein **Kurzreferat (10 min)** in einer der Sitzungen zu halten und als Grundlage dafür ein **„Theorie-Steckbrief“** bzw. ein **Exzerpt eines Überblickstextes** vorzulegen.
3. Nur diejenigen Seminarteilnehmer/innen, die mittels des "**Planer für die Referate**" bis zum Ende der **dritten Sitzung** schriftlich ihre Bereitschaft zu einem Referat bezeugen – unabhängig davon, ob sie dann tatsächlich zum Zuge kommen oder nicht – haben einen Anspruch auf einen Schein – benotet oder unbenotet!

**TEILNAHME- SCHEIN**

**LEISTUNGS-SCHEIN**

Für den **Leistungsschein** sind folgende weitere Anforderungen zu erfüllen:

* 1. Vorlage eines max. **zweiseitigen Konzepts zur 6. Sitzung**. Das Konzept ist 'natürlich' vorläufig und wird vom Dozenten kommentiert und von den Studierenden kontinuierlich weiterentwickelt. Hierbei ist es zentral, die **theoretische Problem- und Fragestellung** und damit die Relevanz der angestrebten Untersuchung aufzuzeigen.
  2. Die Ergebnisse der einzelnen Projekte werden in einer **Hausarbeit** oder eines ‚Referats mit Ausarbeitung‘ beim Dozenten als PDF-Datei eingereicht. Der **Umfang der Hausarbeiten beträgt ca. 15 Seiten** (4.500 Wörter; mit einer problemzentrierten Fragestellung in der Einleitung, einem Hauptteil, in dem die zur Beantwortung der Fragestellung herangezogenen Argumente aus der Literatur und eigenen Gedanken ausgebreitet werden, und einem Schlussteil, der eine qualifizierte Antwort auf die eingangs formulierte Frage enthält; zusätzlich gehört ein wissenschaftlicher Apparat und eine Literaturliste dazu). Der **Umfang eines ‚Referats mit Ausarbeitung‘ umfasst ca. 10 Seiten (3.000 Wörter);** bei dieser Prüfungsform ist zu dem behandelten Ansatz eine Präsentation (MSPowerpoint o. Ä.) einzureichen, deren Qualität in die Notengebung einfließt.
  3. **Formate jeweils**: 1 ½-zeilig, 12er-Schrift. Schriftliche Leistungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden **nicht** angenommen! Die Abgabe der Hausarbeit bzw. des Ref&A ist bis Ende des Semesters möglich, also bis zum 30. September 2021.
  4. Für die Referenzen wir die Harvard-Zitierweise (Autor\*in Jahr, Seitenzahl) im Fließtext plus vollständige bibliographische Angaben in der Literaturliste **empfohlen**!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

**Gesamtübersicht zum Seminar: Aufbau & Struktur**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sitzung** | **Thema** | **Bemerkung** |
| 1. Sitzung - 13.04.2021 | **Einführung** in die Themen- und Problemstellung des Proseminars |  |
| 2. Sitzung - 20.04.2021 | Wozu Theorien der internationalen Beziehungen? |  |
| 3. Sitzung - 27.04.2021 | Welche Theorie der internationalen Beziehungen? Das Problem der Analyseebenen & IB-Debatten | Ende 3. Woche: Bereitschaftserklärung zur Textvorstellung per eMail (egal ob Teilnahme- oder Leistungsschein) |
| 4. Sitzung - 04.05.2021 | Politischer Idealismus |  |
| 5. Sitzung - 11.05.2021 | Klassischer Realismus |  |
| 6. Sitzung - 18.05.2021 | Integrationstheorie  Funktionalismus, Neo-Funktionalismus |  |
| 7. Sitzung - 25.05.2021 | Neo-Realismus / Struktureller Realismus |  |
| 8. Sitzung - 01.06.2021 | Interdependenztheorie, Neo-Liberaler Institutionalismus, Regimetheorie |  |
| 9. Sitzung - 08.06.2021 | Liberalismus in den IB | Ende 9. Woche: Vorlage eines max. zweiseitigen Konzepts per eMail (für benotete Prüfungsleistung) |
| 10. Sitzung - 15.06.2021 | Konstruktivismus I |  |
| 11. Sitzung - 22.06.2021 | Konstruktivismus II |  |
| 12. Sitzung - 29.06.2021 | Kritische Theorie: Gender- & Feministische Theorie |  |
| 13. Sitzung - 06.07.2021 | Postkolonialismus & IB-Theorien aus dem Globalen Süden |  |
| 14. Sitzung - 13.07.2021 | Abschlussdiskussion: Theorieorientierte Forschung in der IB – Möglichkeiten und Grenzen |  |

**1. Sitzung -- 13.04.2021**

**Einführung in die Themen- und Problemstellung des Proseminars:**

* Vorstellung des Seminars:
* Konzeptionalisierung ‚Theorie‘ & ‚IB-Theorie‘
* Vorkenntnisse & Erwartungen
* IB-Theorie in der universitären Lehre: das TRIP-Projekt
* Vorgehen & Arbeitsweise
* „Scheinanforderungen“ und Aufgabenstellung für Studentinnen & Studenten
* Vorbereitung der 2. Sitzung: Verteilung der Grundlagentext zur Textvorstellung!

**Allgemeine Überblicksliteratur zum Seminarthema:**

Bartsch, Sebastian*,* Darf es auch "auf deutsch" sein? Neue Einführungen in die internationale Politik, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 2: 1 (1995), 185-211.

Baylis, John/Smith, Steve(Hrsg.). The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford, New York 1997 (2. Auflage 2001).

Jackson, Robert/Sørensen, Georg. 1999. Introduction to International Relations. Oxford: Oxford University Press. Chapter 2: IR as an Academic Subject, 33-66.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela.20062. Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen: Leske + Budrich.

TRIP-Project – Teaching & Research in International Politics :

* <https://www.wm.edu/offices/global-research/>
* <https://trip.wm.edu/home/>

Maliniak, Daniel, and Ryan Powers. 2011. Network Analysis of the International Relations Discipline: Citations, Scholars, and Ideas. ISA Annual Meeting, Montreal (Can).

Maliniak, Daniel, Susan Peterson, and Michael J. Tierney. 2012. TRIP Around the World: Teaching, Research, and Policy Views of International Relations Faculty in 20 Countries. Williamsburg (VA): The Institute for the Theory and Practice of International Relations, College of William and Mary, Williamsburg, Virginia.

Wemheuer-Vogelaar, Wiebke. 2014. Bibliometric Studies of International Relations as a Global (izing) Discipline: An Analytical Review. Paper presented at the International Studies Association Annual Convention, 2014 Conference Toronto.

Risse, Thomas, and Wiebke Wemheuer-Vogelaar. 2018. IB in Deutschland: jung, internationalisiert und eklektisch. Ergebnisse der TRIP-Umfrage 2014. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen 23(2), 144-72.*

Behrens, Benning/Noack, Paul, *Theorien der ,internationalen Politik*, München 1984.

Booth, Ken/Smith, Steve, eds., International Relations Theory Today, Cambridge 1995.

Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth*,* ed*.* 2002: *Handbook of International Relations*. London: Sage Publications.

Clark, Ian*,* Classical Theories of International Relations, London 1999.

Dougherty, James E./Pfaltzgraff, Robert L., Contending Theories of International Relations: A Comprehensive Survey, 3. Aufl, New York 1990.

Frei, Daniel, Hrsg., Theorien der internationalen Beziehungen, München, 2. Aufl. 1977.

George, Alexander, Bridging the Gap: Theory and Practice in Foreign Policy, Washington D.C. 1993.

Gollwitzer, Heinz, Geschichte des weltpolitischen Denkens, 2 Bd., Göttingen 1972 und 1982.

Groom, A.J.R./Ligbt, Margot, eds., Contemporary International Relations. A Guide to Theory, London 1994.

Gu, Xuewu*,* Theorien der internationalen Beziehungen, München 2000.

Haftendorn, Helga, Hrsg., Theorie der Internationalen Politik: Gegenstand und Methoden der Internationalen Beziehungen, Hamburg 1975.

Hollis, Martin/Smith, Steve, Explaining and Understanding International Relations, Oxford 1990.

Knapp, Manfred/Krell, Gert, Hrsg., Einführung in die internationale Politik: Studienbuch, München/Wien 1991.

Knorr, Klaus/Rosenau, James N., eds., Contending Approaches to international Politics, Princeton 1969.

Krell, Gert*,* Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, Baden-Baden 2000.

Light, Margot/Groom, A.J.R., eds., International Relations: A Handbook of Current Theory, London 1985.

Mansbach, Richard W./Vasquez, John A., In Search of Theory: A New Paradigm for Global Politics, New York 1981.

Rittberger, Volker, Hrsg., Theorien der Internationalen Beziehungen: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven, Politische Vierteljahresschrift Sonderheft Nr. 21, Opladen 1990.

Rosenau, James N., The Scientific Study of Foreign Policy, rev. ed., London 1980.

Russett, Bruce/Starr, Barvey, World Politics: The Menu for Choice, New York 1989.

Tanter, Raymond/Ullmann, Richard H., eds., Theory and Policy in International Relations, Princeton 1972.

Vasquez, John A., ed., Classics of International Relations, 2nd Ed., Englwood Cliffs 1990.

Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V., International Relations Theory: Realism, Pluralism, Globalism, New York/London 1987.

Achtung: Keine Panik! ‚Natürlich‘ kann die umfangreiche Literatur einerseits nicht bedeuten, dass das *alles* gelesen werden soll; die 'weiterführenden Literaturhinweise' sollen anregen und helfen, nicht abschrecken!! Auch diese Hinweise sind andererseits allerdings nur eine Auswahl, die Sie nicht davor bewahren kann, zu Einzelfragen selbst weitere Literaturrecherchen betreiben zu müssen.

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

**Literaturliste I**

**Neorealismus als systemische Theorie, Umsetzung als AP-Theorie**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 13-75 (i.e. chapter 1 (bes.13-48).

Baumann, Rainer/Rittberger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Neorealist Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unification. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 38-67.

Buck, Pascal Philipp (2018). *Die Invasion der USA 2003 in den Irak: gruppenbezogene Machenschaften oder systembedingte Handlungsweise*. Baden-Baden: Tectum Verlag.

Elman, Colin. 1996. Horses for Courses? Why not Neorealist Theories of Foreign Policy? *Security Studies* 6(1): 7-53.

Rose, Gideon 1998: Neoclassical Realism and Theories of Foreign Policy, in: World Politics, Vol. 51, No. 1, pp. 144-172.

**Liberale AP-Theorie allgemein; insbes. Leader/Leadership Typen, kognitive Ansätze**

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 37-63 (i.e. chapter 2).

Hermann, Margaret/Preston, Thomas/Korany, Baghat/Shiwa, Timothy 2001: Who Leads Matters. The Effects of Powerful Individuals, in: International Studies Review, Vol. 3, No. 2, pp. 83-131.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 112-132.

Byman, Daniel/Pollack, Kenneth M. 2001: Let Us Now Praise Great Men. Bringing the Statesman Back In, in: International Security, Vol 25, No. 4, pp. 107-146.

Rosati, Jerel A. 1995. A Cognitive Approach to the Study of Foreign Policy. In *Foreign Policy Analysis. Continuity and Change in Its Second Generation*, edited by Laura Neack, Jeanne A. K. Hey and Patrick J. Haney, 49-70. Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.

**Die Rolle von Interessengruppen und NGOs in der Außenpolitik**

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 125-141 (i.e. chapter 5).

Freund, Corinna/Rittberger, Volker 2001: Utilitarian-liberal Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unifcation. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 68-104.

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang 2006: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 153-171.

Snyder, Jack 1991: Myths of Empire. Domestic Politics and International Ambition, Ithaca: Cornell University Press, S. 31-60.

**Medien >>Almond-Lippmann-Consensus / "CNN-Effekt"**

Robinson, Piers 2008: The Role of Media and Public Opinion, in: Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim (Ed.): Foreign Policy. Theories. Actors. Cases, Oxford: Oxford University Press, pp. 138-153.

Sarcinelli, Ulrich/Menzel, Marcus 2007: Medien, in: Hellmann, Günther/Wolf, Reinhard/Schmidt, Siegmar (Hrsg): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 326-335.

Rattinger, Hans 2007: Öffentliche Meinung, in: Hellmann, Günther/Wolf, Reinhard/Schmidt, Siegmar (Hrsg): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, S. 313-325.

**Ideen und Identitäten als Erklärungsfaktoren für Außenpolitik**

Kubálková, Vendulka 2001: Foreign Policy, International Politics, and Constructivism, in: Kubálková, Vendulka (ed.): Foreign Policy in a Constructed World, Armonk, NY: M.E. Sharpe, pp. 15-37.

Boekle, Henning/Rittbeger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Constructivist Foreign Policy Theory, S. 105-137.

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 103-123 (i.e. chapter 4).

Hellmann, Gunther/Baumann, Rainer/Wagner, Wolfgang 2006: Deutsche Außenpolitik, Wiesbaden: VS-Verlag, S. 186-204.

Kamel, Amir M. (2017). The US-Iran relationship: The impact of political identity on foreign policy. *International Affairs 93*(3), 744-745.

Siddi, Marco (2017). *National identities and foreign policy in the European Union: the Russia policy of Germany, Poland and Finland*. Colchester: ECPR Press.

**Unitary Actor Theories: Rationalism, Realism, Constructivism, the “national interest” and ideas in foreign policy**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 13-75 (bes. 13-48).

Boekle, Henning/Rittbeger, Volker/Wagner, Wolfgang 2001: Constructivist Foreign Policy Theory, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): German Foreign Policy Since Unification. Theories and Case Studies, Manchester: Manchester University Press, pp. 105-137.

Carlsnaes, Walter. 1987. *Ideology and foreign policy: Problems of comparative conceptualization*. Oxford: Blackwell.

Jackson, Robert/Sørensen, Georg 2003: International Relations, Oxford: Oxford University Press, pp. 67-104.

Jon, Hurwitz, Mark Peffley, and Mitchell A. Seligson. 1993. Foreign Policy Belief Systems in Comparative Perspective: The United States and Costa Rica. *International Studies Quarterly* 37(3): 245-70.

Kattenburg, Paul M. 1974. Comparative Foreign Policy: "A Learning Scheme for Introductory Study and Research". *Teaching Political Science* 2(1).

**Foreign-policy actors and institutions**

Carlsnaes, Walter 2008: Actors, Structures, and Foreign Policy Analysis, in: Smith, Steve/Hadfield, Amelia/Dunne, Tim: Foreign Policy. Theories. Actors. Cases, Oxford: Oxford University Press, pp. 85-100.

Hudson, Valerie 2007: Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory, Lanham: Rowman and Littlefield, pp. 125-141 (i.e. chapter 5).

Hudson, Valerie. 2005. Foreign Policy Analysis: Actor-Specific Theory and the Ground of International Relations. *Foreign Policy Analysis* 1(1): 1-30.

**Foreign Policy of the EU**

Larsen, Henrik. 2009. A Distinct FPA for Europe? Towards a Comprehensive Framework for Analysing the Foreign Policy of EU Member States. *European Journal of International Relations* 15(3): 537–66.

Risse-Kappen, Thomas. 1996. Exploring the Nature of the Beast: International Relations Theory and Comparative Policy Analysis Meet the European Union. *JCMS: Journal of Common Market Studies* 34(1): 53-80.

Stahl, B. 2006. Vergleichende Außenpolitikanalyse: Das Verhalten ausgewählter EU-Staaten in der Irak-Krise. *Methoden der sicherheitspolitischen Analyse*: 135-67.

White, Brian. 1999. The European Challenge to Foreign Policy Analysis. *European Journal of International Relations* 5(1): 37-66.

**Formulation and Evaluation of Policy Options, Cost-Benefit-Analysis**

Bardach, Eugene 2000: A practical guide for policy analysis: The eightfold path to more effective problem-solving, New York/London: Chatham House Publishers, pp. 1-46.

George, Alexander L. 2003: Analysis and Judgment in Policymaking, in: Renshon, Stanley A./Welch Larson, Deborah (Ed.): Good Judgment in Foreign Policy: Theory and Application, Lanham, MD: Rowman and Littlefield, pp. 259-270.

**Decision Groups, Defective Decision Making, Groupthink**

Janis, Irving L. 1983: Groupthink. Psychological Studies of Policy Decisions and Fiascoes, Boston: Houghton Mifflin, 3rd ed., S. 2-13, 174- 197, 242-259.

Korany, Bahgat. 1986. *How foreign policy decisions are made in the Third World: A comparative analysis*. Boulder: Westview Press.

't Hart, Paul /Stern, Eric K./Sundelius, Bengt 1997: Foreign Policymaking at the Top: Political Group Dynamics, in: 't Hart, Paul /Stern, Eric K./Sundelius, Bengt (Eds.): Beyond Groupthink: Political Group Dynamics and Foreign Policy-Making. Ann Arbor: University of Michigan Press, pp. 3-34.

**Organizational Behaviour, Governmental Politics**

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 143-196 (bes. 143-185).

Allison, Graham/Zelikow, Phillip 1999: Essence of Decision: Explaining the Cuban Missile Crisis, 2ed. Longman, pp. 255-324 (bes. 255-313).

**Basic Game Theory, Actor Constellations, Prisoners’ Dilemma, Two-Level**

Scharpf, Fritz 1997: Games Real Actors Play, Bolder Colorado: Westview Press, chap 4, pp. 69-97.

Putnam, Robert 1988: Diplomacy and Domestic Politics: the Logic of Two-Level Games, International Organization, V. 42, No. 3, pp. 427-446.

**Allgemeine Einführungen in die FPA:**

Alden, Chris & Amnon, Aran (2017). Foreign policy analysis. New York: Routledge.

Andriole, Stephen J., Jonathan Wilkenfeld, and Gerald W. Hopple. 1975. A Framework for the Comparative Analysis of Foreign Policy Behavior. *International Studies Quarterly* 19(2): 160-98.

Beasley, Ryan, Julie Kaarbo, Jeffrey S Lantis, and Michael T Snarr, eds. 2002. *Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences On State Behavior*. Washington D.C.: CQ Press.

Bredow, Wilfried von. 2006. *Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS-Verlag.

Breuning, Marijke. 2007. *Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction*. New York: Palgrave Macmillan.

Deborah J. Gerner, The Evolution of the Study of Foreign Policy, in: Laura Neack, Jeanne A. K. Hey, Patrick J. Haney: Foreign Policy Analysis, Continuity and Change in Its Second Generation, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1995, S. 17-32.

Faurby, IB. 1976. Premises, Promises, and Problems of Comparative Foreign Policy. *Cooperation and Conflict* 11(2): 139-60.

Forsythe, David P. 2000. *Human rights and comparative foreign policy*, *Uno Series on Foundations of Peace Series Foundations of peace*: United Nations University Press.

Gareis, Sven Bernhard. 2006. *Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik. Eine Einführung*. 2 ed: Barbara Budrich.

Hellmann, Gunther 2006. *Deutsche Aussenpolitik : Eine Einfuehrung*. Vol. 39, *Grundwissen Politik*.

Hermann, Charles F., Charles W. Kegley, Jr., James N. Rosenau (eds.), New Directions in the Study of Foreign Policy, London 1987.

Hill, Christopher, Margot Light, Foreign Policy Analysis, in: A.J.R. Groom, Margot Light (eds.), International Relations: A Handbook of Current Theory, London: Pinter Publ., 1985, S. 156-173.

Hill, Christopher. 2002. *The changing politics of foreign policy*: Palgrave Macmillan.

Hillebrand, Ernst. 1999. Mikro-Außenpolitik: Über die Rückgewinnung außenpolitischer Wirkungsmacht im Zeitalter der Globalisierung. *Aus Politik und Zeitgeschichte* 49(B 23): 17-22.

Hilz, Wolfram (2017). *Deutsche Außenpolitik.* Stuttgart: W. Kohlhammer.

Hudson, Valerie M. 2007. *Foreign Policy Analysis. Classic and Contemporary Theory*. Lanham: Rowman and Littlefield.

Hudson, Valery, and Christopher S. Vore. 1995. Foreign Policy Analysis Yesterday, Today, and Tomorrow. *Mershon International Studies Review* 39(2): 209-38.

Jäger, Thomas, Alexander Höse, and Kai Oppermann, eds. 2007. *Deutsche Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

[Jäger, Thomas. 2005. *Außenpolitikanalyse*. Baden-Baden: Nomos.]

James N. Rosenau, Puzzlement in Foreign Policy, in: Ders., The Scientific Study of Foreign Policy, London 1980, S. 231-239.

Kegley, Charles W. 1980. *The comparative study of foreign policy: Paradigm lost?* Vol. 10. Columbia: Institute of International Studies, University of South Carolina.

Kirste, Knut. 1998. *Rollentheorie und Außenpolitikanalyse*: Frankfurt a.M.: Lang.

Klages, Wolfgang (2017). *Zeitwende: Strategie und Ziele deutscher Außenpolitik im 21. Jahrhundert.* Baden-Baden: Nomos.

Lentner, Howard H. 1973. *Foreign Policy Analysis: A comparative and conceptual approach*. Columbus: Merill.

Lepgold, Joseph/Nincic, Miroslav 2001: Beyond the Ivory Tower. International Relations Theory and the Issue of Policy Relevance, New York: Columbia University Press, pp. 28-80.

Martin Hollis, Steve Smith, Explaining and Understanding International Relations. Oxford: Clarendon, 1990, besonders: Kapitel 1 – Introduction: Two Traditions, S. 1-15.

McGowan, Pat, and Howard B. Shapiro. 1973. *The comparative study of foreign policy: A survey of scientific findings*. Vol. 4. Beverly Hills: Sage Publications.

Morin, Jean-Frederic & Paquin, Jonathan (2018). *Foreign Policy Analysis: a toolbox*. Cham: Palgrave Macmillan.

Neack, Laura, Jeanne A. K. Hey, Patrick J. Haney, Foreign Policy Analysis, Continuity and Change in Its Second Generation, Prentice Hall, Englewood Cliffs, 1995.

Neack, Laura. 2002. *The New Foreign Policy: U.S. and Comparative Foreign Policy in the 21st Century*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers, Inc.

Palmer, Glenn, and T. Clifton Morgan. 2006. *A Theory of Foreign Policy*. Princeton: Princeton University Press.

Peters, Dirk. 2001. The debate about a new German foreign policy after unification. In *German* foreign *policy since unification. Theories and case studies* edited by Rittberger, Volker, 11-36. Manchester: Manchester University Press.

Peters, Ingo.1997. Vom "Scheinzwerg" zum "Scheinriesen" - deutsche Außenpolitik in der Analyse. Zeitschrift *für Internationale Beziehungen* 4: 2, 361-388.

Roos, Ullrich (2017). *Deutsche Außenpolitik: Arenen, Diskurse und grundlegende Handlungsregeln.* Wiesbaden: Springer.

Rosenau, James N. 1968. Comparative Foreign Policy: Fad, Fantasy, or Field? *International Studies Quarterly* 12(3): 296-329.

Rudolf, Peter. 2007. Außenpolitikevaluation. Konzeptionelle Überlegungen zu einem vernachlässigten Bereich der Außenpolitikanalyse. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 14(2): 319-30.

Schmidt, Siegmar, Gunther Hellmann, and Reinhard Wolf, eds. 2007. *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Smith, Steve. 1986. Theories of foreign policy: an historical overview. *Review of International Studies* 12(1): 13-29.

Smith, Steve, Foreign Policy Analysis and International Relations, in: Millennium: Journal of International Studies, Bd. 16, Nr. 2 (Sommer 1987), S. 345-348.

Snyder, Richard C., H.W. Bruck, and B.M. Sapin. 1962. *Foreign policy decision-making (revisited)*: Palgrave Macmillan.

**Litraturliste II: Liste mit einer Auswahl von Themenbereichen dt. Außenpolitik**

* **Innenpolitische Grundlagen deutscher Außenpolitik**— Parteien, Bundestag, Länder  
  — öffentliche Meinung;  
  — Zivilgesellschaft, NGOs;

Grundlagentexte:

Bartsch, Sebastian, Außenpolitischer Einfluss und Außenbeziehungen der Parteien, in: Eberwein, Wolf-Dieter/Kaiser, Karl (Hrsg.), Deutschlands neue Außenpolitik, Band 4: Institutionen und Ressourcen, München 1998, 167-184.

Freund, Corinna/Rittberger, Volker. 2001. Utilitarian-liberal foreign policy theory. In German *foreign policy since unification. Theories and case studies* edited by Rittberger, Volker, 68-104. Manchester: Manchester University Press.

**2. Sitzung -- 20.04.2021**

## **Wozu Theorien der internationalen Beziehungen?**

Theorien der internationalen Beziehungen sollen allgemein dazu beitragen, gesichertes Wissen über die Ereignisse und Prozesse der internationalen Politik zu erarbeiten. Was als 'gesichertes Wissen' angesehen werden kann und wie man zu solchem Wissen gelangt und wozu es dienen kann oder soll, ist allerdings strittig. Unterschiedliche Positionen zum Verständnis von *Theorie* und deren Funktionen für *Wissenschaft* bestimmen die theoretischen Debatten der Disziplin.

**Basistexte:**

* (MT) Frei, Daniel, Wozu Theorien der internationalen Beziehungen? in: Ders., Hrsg., Theorien der internationalen Beziehungen, München, 2. Aufl. 1977, 11-21.
* (MT) Lake, David A. 2011. Why "isms" Are Evil: Theory, Epistemology, and Academic Sets as Impediments to Understanding and Progress. *International Studies Quarterly* 55.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Albrecht, Ulrich, Der Wissenschaftsanspruch der Disziplin internationale Politik, in: Ders./Elmar Altvater/Ekkehart Krippendorff, Hrsg., Was heißt und zu welchem Ende betreiben wir Politikwissenschaft? Opladen 1989, 25-51.

Aron, Raymond, What is a Theory of International Relations? in: Journal of International Affairs 21: 2, 1967, 185- 206.

Czempiel, Ernst-Otto, Der Stand der Wissenschaft von den internationalen Beziehungen und der Friedensforschung, in: Klaus von Beyme, Hrsg., Politikwissenschaft in der Bundesrepublik - Deutschland. Entwicklungsprobleme einer Disziplin, PVS-Sonderheft Nr. 17, Opladen 1986, 250-263.

Haftendorn, Helga, Theorie der internationalen Politik. Gegenstand und Methode der internationalen Beziehungen, Hamburg 1975.

Haftendorn, Helga, Theorien der internationalen Beziehungen, in: Woyke, Wichard, Hrsg., Handwörterbuch Internationale Politik, Opladen 1986, 451-464.

Hellmann, Gunther*,* Für eine problemorientierte Grundlagenforschung. Kritik und Perspektiven der Disziplin "Internationale Beziehungen" in Deutschland, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 1: 1 (1994), 65-90.

Hoffmann, Stanley, International Relations: The Long Way to Theory, in: World Politics 11: 3, 1959, 346-377.

Jackson, Robert/ Sörensen, Georg*,* Introduction to International Relations, Oxford 1999, Chap. 2: IR as an Academic Subject, 33-66.

Krippendorff, Ekkehart: Ist Außenpolitik *Außenpolitik*?, in: Politische Vierteljahresschrift 3, 1963, 243-266.

Krippendorff, Ekkehart. 1973. *Internationale Beziehungen*. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Krippendorff, Ekkehart. 1975. *Internationales System als Geschichte. Einführung in die internationalen Beziehungen 1*. Frankfurt a. M./ New York: Campus.

———. 1977. *Internationale Beziehungen als Wissenschaft. Einführung 2*. Frankfurt a. M./ New York: Campus.

Meyers, Reinhard, Metatheoretische und methodologische Betrachtungen zur Theorie der internationalen Beziehungen, in: Rittberger Volker, Hrsg., Theorien der Internationalen Beziehungen. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven, PVS-Sonderheft Nr. 21, Opladen 1990, 48-68.

Smith, Steve, Paradigm Dominance in International Relations: The Development of International Relations as a Social Science, in: Millennium, 16:2, 1987, 189-206.

Wight, Martin, Why is There No International Theory?, in: Herbert Butterfield/Martin Wight, eds. , Diplomatic Investigations, London 1966, 17-34.

Zürn, Michael*,* We can do much better! Aber muß es auf amerikanisch sein?, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 1: 1 (1994), 91-114. (Antwort auf Hellmann-Text s.o.)

**3. Sitzung – 27.04.2021**

**Welche Theorie der internationalen Beziehungen ist die „richtige“?   
Das Problem der Analyseebenen & IB-Debatten**

Die Vielfalt der Theorien ist groß. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Theorien zu kategorisieren und zu ordnen. Eine Grundunterscheidung ist die Trennung zwischen Struktur- und Handlungstheorien. Je nachdem, ob man auf das internationale System als Struktur oder den Staat als Akteur blickt (oder gar auf einzelne Politiker), ergeben sich unterschiedliche Fragen und entsprechend unterschiedliche Antworten. In der Theorie der inter­nationalen Beziehungen wird dieses Phänomen als das ‚Problem der Analyseebenen’ bezeichnet; es tritt im Prinzip aber in allen Sozialwissenschaften auf und bezeichnet damit ein Grundproblem sozialwissenschaftlicher Forschung. Nach welchen Kriterien kann die Qualität von Theorien beurteilt werden?

Gerne und häufig wird in den Internationalen Beziehungen von „Debatten“ zwischen Vertretern unterschiedlicher Theorie-Schulen gesprochen. Pro und Kontra dieser Sichtweise sind zu erörtern.

**Basistexte:**

* (MT) Singer, J. David, The Level-of-Analysis Problem in International Relations, in: World Politics, 14: 1, (1961), 77-92, (dt.: Das Problem der Analyseebenen in den internationalen Beziehungen, in: Helga Haftendorn, Hrsg., Theorie der internationalen Politik, Hamburg 1975, 193-207).
* (MT) Waever, Ole. 1996. The rise and fall of the inter-paradigm debate. In International theory: positivism & beyondedited by Smith, Steve/Booth, Ken/Zalewski, Marysia, 149-185. Cambridge: Cambridge University Press.
* (MT) Carlsnaes, Walter. 2008. Actors, Structures, and Foreign Policy Analysis. In *Foreign Policy. Theories. Actors. Cases*, edited by Steve Smith, Amelia Hadfield and Tim Dunne, 85-100. Oxford: Oxford University Press.

Zur Debatten-Problematik speziell:

Schmidt, Brain C. 2002. On the History and Historiography of International Relations. In Handbook of International Relations edited by Risse, Thomas/Carlsnaes, Walter/Simmons, Beth, London: Sage. 3-22.

Waever, O. (1998). The Sociology of a Not So International Discipline: American and European Developments in International Relations. *International Organization, 52*(4), 687-727.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Carlsnaes, Walter.1992. The Agency-Structure Problem in Foreign Policy Analysis. *International Studies Quarterly* 36: 3, 245-270.

Czempiel, Ernst-Otto, Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Czempiel, Ernst-Otto*,* Internationale Beziehungen: Begriff, Gegenstand und Forschungsabsicht, in: Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik, München 1991. 3-25.

Dessler, David, What's at Stake in the Agent-Structure Dabate?, in: International Organization, 43: 3 (1989), 441-473.

Gorevitch, Peter, The Second Image Reversed: The International Sources of Domestic Policies, in: International Organization 32: 4, 1978, 881-911.

Kehr, Eckart, Der Primat der Innenpolitik. Gesammelte Aufsätze zur preußisch-deutschen Sozialgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert hrsg., von Hans-Ulrich Wehler, Frankfurt/M./Berlin/Wien 1976.

Moul, William B., The Level of Analysis Problem Revisited, in: Canadian Journal of Political Science 6, 1973, 494-513

Müller, Harald/Risse-Kappen, Thomas*,* Internationale Umwelt, gesellschaftliches Umfeld und außenpolitischer Prozeß in liberaldemokratischen Industriestaaten, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): Theorien der internationalen Beziehungen (PVS-Sonderheft 21), Opladen 1990. 375-400.

Rosenau, James, Theorizing Across Systems: Linkage Politics Revisited, in: Jonathan Wilkenfeld, ed., Conflict Behavior and Linkage Politics, New York 1973, 25-56.

Russett, Bruce, International Interactions and Processes: The Internal versus External Debate Revisited, in: Ada Finifter, ed., Political Science: The State of the Discipline, Washington 1983.

Waever, Ole*,* The rise and fall of the interparadigm debate, in: Smith, Steve/Booth, Ken/Zalewski, Marysia (Hrsg.): International theory: positivism & beyond, Cambridge 1996. 149-186.

Waltz, Kenneth N., Man, the State, and war, New York 1954.

Wendt, Alexander E., The Agent-Structure Problem in international Relations Theory, in: International Organization 41:3 (1987), 335-369.

Yurdusev, A. Nuri, ‘Level of Analysis' and 'Unit of Analysis': A Case of Distinction, in: Millennium 22: 1 (1993), 77-88.

**4. Sitzung – 04.05.2021**

## **Politischer Idealismus**

Ausgehend von Vorstellungen vom guten Menschen, werden die Probleme der internationalen Beziehungen – vor allem Gewalt, Krieg etc. – als Phänomene gesehen, die vor allem auf mangelnder Einsicht, böse Absichten einzelner gesellschaftlicher Gruppen und mangelnde Kenntnisse über gesellschaftliche Zusammenhänge oder auf schlechte Organi­sation des Zusammenlebens zurückzuführen sind. Entsprechend werden Vorschläge ent­wickelt, die nationalstaatliche Ordnung des internationalen Systems etwa durch eine Welt­regierung zu überwinden. Auch ein ausgeprägter Fortschrittsglaube kennzeichnet diese Denkschule.

**Basistexte:**

* T(heorie): Angell, Norman (1914)*,* The Foundations of International Polity, London. Introductory Summary of Argument, S. xv-xlviii.
* T: Woolf, Leonard S. (1916)*,* International Government: Two Reports for the Fabian Research Department, Together with a Project by a Fabian Committee for a Supranational Authority that Will Prevent War, London, 216-230.
* Ü(berblick & Hintergrund): Osiander, Andreas (1998)*,* Rereading Early Twentieth-Century IR Theory: Idealism Revisited, in: International Studies Quarterly 42: 3, 409-432.

Ergänzungsliteratur:

Angell, Norman*,* The Great Illusion, London 1909.

Kant, Emanuel*,* Vom Ewigen Frieden, 1795.

Long, David/Wilson, Peter(Hrsg.), Thinkers of the Twenty Years' Crisis: Inter-War Idealism Re-assessed, Oxford 1995.

Miller, J.D.B.*,* Norman Angell and Rationality in International Relations, in: Long, David/Wilson, Peter (Hrsg.): Thinkers of the Twenty Years' Crisis: Inter-War Idealism Re-assessed, Oxford 1995. 100-121.

Rich, Paul*,* Alfred Zimmern's Cautious Idealism: The League of Nations, International Education, and the Commonwealth, in: Long, David/Wilson, Peter (Hrsg.): Thinkers of the Twenty Years' Crisis: Inter-War Idealism Re-assessed, Oxford 1995. 79-99.

Wilson, Peter*,* Leonard Woolf and International Government, in: Long, David/Wilson, Peter (Hrsg.): Thinkers of the Twenty Years' Crisis: Inter-War Idealism Re-assessed, Oxford 1995. 122-160.

Zimmern, Alfred*,* Internationale Politik als Wissenschaft, Leipzig und Berlin 1933, 1-15.

## **5. Sitzung – 11.05.2021**

## **Klassischer Realismus**

Der ‘politische Realismus‘ war – zumindest seit dem Zweiten Weltkrieg – das dominierende Paradigma in den Internationalen Beziehungen. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass das am ‚nationalen Interesse’ orientierte Machtstreben der Staaten die internationale Politik bestimmt. Gleichzeitig erhebt der Realismus den Anspruch, durch den Verzicht auf moralische Überlegungen ein wirklich ‘wissenschaftliches' Denken über zu ermöglichen.

Ein zentrales Element des Politischen Realismus ist die Gleichgewichtstheorie. Sie geht davon aus, dass Stabilität und Sicherheit im internationalen System nur durch eine Machtbalance der Großmächte erzielt werden kann. Dieses Gleichgewicht stellt sich - quasi wie durch ein Naturgesetz – immer wieder ein – freilich manchmal um den Preis eines Hegemonialkrieges. Die Gleichgewichtstheorie beansprucht, sowohl eine deskriptive als auch eine präskriptive Theorie zu sein.

**Pflichtlektüre:**

* T: Morgenthau, Hans J.1967. *Politics among Nations. The Struggle for Power and Peace*. New York: Alfred A. Knopf, Inc. Chap. 1, 3 und 9 (Balance of Power), 3-14, 25-32, 161-175; 191-217. [dt.:Macht und Frieden. Grundlagen einer Theorie der internationalen Politik, Gütersloh 1963. 145-197]
* Ü: Legro, Jeffrey W./Moravcsik, Andrew.1999. Is Anybody Still a Realist? *International Security* 24: 2, 5-55.

C(ase-study): Lebow, Richard Ned. 2007. Classical Realism. Case study: classical realist analysis of Iraq. In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 65-68. Oxford: Oxford Univ. Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Aron, Raymond, Frieden und Krieg. Eine Theorie der Staatenwelt, Frankfurt/M. (1962) 1986.

Bain, William*,* Deconfusing Morgenthau: moral inquiry and classical realism reconsidered, in: Review of International Studies 26: 3 (2000), 445-464.

Bull, Hedley, The Anarchical Society, New York 1977.

Butterfield, Herbert, The Scientific vs. the Moralistic Approach in International Affairs, in: International Affairs 27: 4 (1951), 411-422.

Carr, Edward H., The Twenty Year's Crisis, 1919-1939, London 1946 (1939).

Herz, John H.*,* Idealist Internationalism and the Security Dilemma, in: World Politics 2: 2 (1950), 157-180.

Herz, John H., Political Realism and Political Idealism, Chicago 1951,

Herz, John H., Political Idealism Revisited, in: International Studies Quarterly 25: 2 (1981), 182-197.

Herz, John H., Staatenwelt und Weltpolitik, Hamburg 1974. (gesammelte Aufsätze)

Kindermann, Gottfried-Karl, Hrsg., Grundelemente der Weltpolitik, München 1981.

Kindermann, Gottfried-Karl, Politische Theorie und internationale Politik in der Sicht der realistischen Schule Hans J. Morgenthaus und Reinhold Niebuhrs, in: Politische Vierteljahresschrift 6: 3, 1965, 291-301.

Niebuhr, Reinhold, Christian Realism and Political Problems, New York 1953.

Osgood, Robert E., Ideals and Self-interest in America´s Foreign Relations, Chicago/London 1953.

Schwarzenberger, Georg, Machtpolitik, Tübingen 1955.

Smith, Michael, Realist Thought from Weber to Kissinger, Boston 1986*.*

Spykman, Nicholas, The Geography of Peace, New York 1944.

Thompson, Kenneth W., Political Realism and the Crisis of World Politics, Princeton 1960.

Vasquez, John A., The Power of Power Politics. A Critique, London 1983.

Wolfers, Arnold, Discord and Collaboration: Essays on International Politics, Baltimore 1962.

*besonders zur Gleichgewichtstheorie:*

Chatterjee, Partha, The Classical Balance of Power Theory, in: Journal of Peace Research, 9:1 (1972), 51-61.

Craig, Gordon A., The System of Alliances and the Balance of Power, in: New Cambridge Modern History, Vol. 10, The Zenith of European Power, 1830-1870, ed. by J.P.T. Bury, Cambridge 1971.

Dehio, Ludwig, Gleichgewicht oder Hegemonie. Betrachtungen über ein Grundproblem der neueren Staatengeschichte, Krefeld 1960.

Gullick, Edward V., Europe's Classical Balance of Power: A Cast History of the Theory and Practice of One of the Great concepts of European Statecraft, Westport 1982.

Haas, Ernst B., The Balance of Power: Prescription, Concept or Propaganda?, in: World Politics, 5: 4 (1953), 442- 477.

Kaplan, Morton A., Balance of Power, Bipolarity and Other Models of International Systems, in: Richard B. Gray, ed., International Security Systems. Concepts and Models of World Order, Ithaca 1969, 33-47.

Kissinger, Henry A., Großmachtdiplomatie. Von der Staatskunst Castlereaghs und Metternichs, Düsseldorf 1962.

Mendler, Martin/Schwegler-Rohmeis, Wolfgang, Strategie des Machtgleichgewichts: Bedingung des Friedens oder Schritt zum Krieg?, in: Reiner Steinweg, Red., Kriegsursachen, Friedensanalysen Bd. 21, Frankfurt/M. 1987, 151-189.

Rosecrance, Richard, A New Concert of Powers, in: Foreign Affairs, 71: 2 (1992), 64-82.

Spykman, Nicholas J., America's Strategy in World Politics. The United States and the Balance of Power, New York 1942.

Vagts, Alfred, The Balance of Power: Growth of an Idea, in: World Politics, 1: 1 (1948/49), 82-101.

Vasquez, John A./Elman, Colin*,* eds*.* 2000: Realism and the Balancing of Power: A New Debate. Cambridge, MA: MIT Press.

Waltz, Kenneth N., The Stability of a Bipolar World, in: Daedalus 93: 3 (1964), 881-909.

Wight, Martin, The Balance of Power and International Order, in: Alan James, ed., The Bases of International Order, London 1973, 25-115.

**6. Sitzung –18.05.2021**

**Integrationstheorie**

# Funktionalismus, Neo-Funktionalismus, Transaktionalismus und die Integration Westeuropas

Allgemein besteht der funktionalistische Erklärungs­modus darin, von den realen Konsequenzen sozialen Verhaltens (d.h. seiner Funktion) auszugehen und nicht von den Intentionen der einzelnen Akteure. Bezogen auf die internationale Politik bietet der Funktionalismus ein optimistisches Gegenstück zum Realismus: Funktionale Zusammenarbeit in internationalen Organisationen, so argumentierte David Mitrany, werde zu einer Weltgesellschaft führen, in der nicht länger Macht­gesichtspunkte, sondern die Lösung von spezifischen Problemen im Mittelpunkt stehen werden.

Die Integrationstheorie, (st im Zusammenhang mit dem Prozess der 'Gemeinschaftsbildung' in Europa weiter entwickelt worden (Neofunktionalismus). Ziel der Integrationstheorie ist es zu zeigen, wie und warum Staaten sich freiwillig verpflichten, auf die Anwendung von Gewalt im Umgang miteinander zu verzichten. Die Bildung von regionalen, supranationalen Entscheidungseinheiten (Haas) und sog. ‘Sicherheitsgemeinschaften‘ (Deutsch) wird dabei als Überwindung des Nationalstaates gedeutet und als ein Schritt zu einer friedlicheren Welt positiv bewertet.

**Pflichtlektüre:**

* (T): Haas, Ernst B.*,* International Integration. The European and the Universal Process, in: International Organization 15: 3 (1961), 366-392.
* (T): Deutsch, Karl W.*,* Analyse internationaler Beziehungen. Konzeptionen und Probleme der Friedensforschung, Frankfurt am Main 1971, 272-289.
* Ü: Diez, Thomas/Wiener, Antje, ed. 2003: Theories of European Integration. Past, Present and Future. Oxford: Oxford Univ. Press. (1. Kapitel), S. 1-21.

*Ergänzungliteratur*

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***Bellers, Jürgen/Häckel, Erwin*,* Theorien internationaler Integration und internationaler Organisationen, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 1990. 286-310.

Claude, Inis L., Swords Into Plowshares. The Problems and Progress of International Organization, 6th Ed., New York 1962 (1956), Chapter 1, 18,3-16, 434-450.

Eastby, John, Functionalism and Interdependence, Lanham/New York/London 1985.

Groom, A.J.R./Taylor, Paul, eds., Functionalism. Theory and Practice in International Relations, London 1975.

Johnston, Douglas M., Functionalism and the Theory of International Law, in: Canadian Yearbook of International Law 26 (1988), 3-59.

Mitrany, David, A Working Peace System, Chicago 1966 (1944), Kap 1., 25-99.

Mitrany, David, The Functional Approach in Historical Perspective, in: International Affairs 47 (1970), 532-543.

Ders., The Functional Theory of Politics, London 1975.

Ders., The Progress of International Government, New Haven 1933.

Sewell, James P., Functionalism and World Politics, Princeton 1966.

Taylor, Paul, Functionalism: The Theory of David Mitrany, in: Paul Taylor/A.J.R. Groom, eds., International Organization, London, London 1978, 236-252.

WilsonGreen, Andrew, Mitrany Reread with the Help of Haas and Sewell in: Journal of Common Market Studies, 8: 1 (1969), 50-69.

**besonders zum Neo-Funktionalismus:**

Deutsch, Karl W. 1954: Political Community at the International Level. Problems of Definition and Measurement, Garden City NY.

Haas, Ernst B. 1964: Beyond the Nation-State, Stanford.

Haas, Ernst B. 1975: The Obsolescence of Regional Integration Theory, Berkeley.

Haas, Ernst B. 1958: The Uniting of Europe: Political, Social and Economic Forces. 1950-1957, Stanford.

Harrison, R.J. 1990: Neo-functionalism, in: Groom, A.J.R./Taylor, Paul (Hrsg.): Framework for international Co-operation, New York, 139-150.

Lindberg, Leon N./Scheingold, Stuart A. (Hrsg.) 1971: Regional Integration. Theory and Research, 1971, Cambridge.

Navari, Cornelia*,* David Mitrany and International Functionalism, in: Long, David/Wilson, Peter (Hrsg.): Thinkers of the Twenty Years' Crisis: Inter-War Idealism Re-assessed, Oxford 1995. 214-246.

Nye, Joseph S. Peace in Parts, Boston 1971.

Neyer, Jürgen/Wolf, Dieter.1996. Zusammenfügen was zusammen gehört! Zur Notwendigkeit eines Brückenschlages zwischen alten und neuen Fragestellungen der Integrationsforschung. *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 3: 2, 399-423.

Rosamond, Ben*,* Theories of European Integration, New York City 2000.

Schmitter, Philippe C. 1969: Three Neo-Functional Hypotheses About International Integration, in: International Organization 23: 1, 161-166.

Senghaas-Knobloch, Eva 1969: Frieden durch Integration und Assoziation, Stuttgart.

Welz, Christian/Engel, Christian 1993: Traditionsbestände politikwissenschaftlicher Integrationstheorien: Die Europäischen Gemeinschaften im Spannungsfeld von Integration und Kooperation, in: Bogdany, Armin von (Hrsg.): Die Europäische Option, Baden-Baden.

Zimmerling, Ruth 1991: Externe Einflüsse auf die Integration von Staaten. Zur politikwissenschaftlichen Theorie regionaler Zusammenschlüsse, Freiburg/München.

**7. Sitzung – 25.05.2021**

## **Neo-Realismus / Struktureller Realismus**

Der Neo-Realismus versucht eine streng wissenschaftliche Neuformulierung des traditionellen Realismus zu bieten. Dabei werden absichtlich interne/ innenpolitische Bedingungen internationaler Politik vernachlässigt und allein strukturelle Bedingungen des internationalen Systems berücksichtigt. Die Struktur des internationalen Systems ist bestimmt durch die Souveränität der Staaten, die Anarchie des Staatensystems und die ungleiche Machtverteilung innerhalb dieses Systems.

Das Ende des Kalten Krieges ist vielfach als Testfall für die Theorie der internationalen Beziehungen bezeichnet worden: Wird die internationale Politik nach der Bipolariät mehr Stabilität oder weniger Stabilität aufweisen? Werden neue/alte Konflikte aufbrechen oder können die Chancen für verstärkte Kooperation genutzt werden? Im Rahmen des Neorealismus ist ein eher pessimistisches Bild von der politischen Zukunft in Europa gezeichnet worden.

**Basistexte:**

* (T): Waltz, Kenneth N., Theory of international Politics, New York 1979, Chap. 5, 79-101.
* (T): Mearsheimer, John J., *The Tragedy of Great Power Politics*, New York 2001, ch. 2.

(FSt): Mearsheimer, John J. 2007. Structural Realism. Case study: can China rise peacefully? In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 82-86. Oxford: Oxford Univ. Press.

(K): Ashley, Richard K. 1986. The Poverty of Neorealism. In *Neorealism and its Critics* edited by Keohane, Robert O., 255-300. New York: Columbia University Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***Baldwin, David A., ed., Neorealism and Neoliberalism: The Contemporary Debate, New York 1993.

Betts, Richard, Systems for Peace or Causes of War? Collective Security, Arms Control and the New Europe, in: International Security 17: 1 (1992), 5-43.

Buzan, Barry, People, States and Fear. 2nd Ed.: An Agenda for International Security Studies in the Post-Cold War Era, Boulder 1991.

Czempiel, Ernst-Otto, Gleichgewicht oder Symmetrie?, in: Werner Link/Eberhard Schütt-Wetschky/Gesine Schwan, Hrsg., Jahrbuch für Politik, Baden-Baden 1991, 1.Jg., Halbbd. 1, 127-150.

Frankel, Benjamin*,* Realism: Restatements and Renewal, Ilford 1996.

Gilpin, Robert, The Richness of the Tradition of Political Realism, in: Robert 0. Keohane, ed., Neorealism and Its Critics, New York 1986, 301-321.

Gilpin, Robert, War and Change in World Politics, Cambridge 1981. Glasner, Charles L. Realists as Optimists: Cooperation as Self-Help, in: International Security 19: 3 (1994/95), 50-90.

Grieco, Joseph M., Anarchy and the Limits of Cooperation: A Realist Critique of the Newest Liberal Institutionalism, in: International Organization 42: 3 (1988), 487-507.

Hellmann, Gunther/Wolf, Reinhard, Neorealism, Neoliberal Institutionalism and the Future of NATO, in: Security Studies 3: 1 (1993), 3-43.

Hoffmann, Stanley/Keohane, Robert 0./Mearsheimer, John J., Correspondence. Back to the Future, Part II: International Relations Theory and Post-Cold War Europe, in: International Security, 15: 2 (1990/91), 191-199.

Jervis, Robert, The Future of World Politics. Will lt Resemble the Past?, in: International Security 16: 3 (1991/92), 39-73.

Joffe, Josef, Collective Security and the Future of Europe, in: Survival, Vol. 34, No. 1, 1992, S. 36-50.

Krasner, Stephen D., Realist Praxis: Neo-Isolationism and Structural Change, in: Journal of International Affairs 43: 1 (1989), 143-160.

Kupchan, Charles A./Kupchan, Clifford A., Concerts, Collective security, and the Future of Burope, in: International Security 16: 1 (1991), 114-161.

Layne, Christopher*,* The Unipolar Illusion. Why New Great Powers Will Rise, in: International Security 17: 4 (1993), 5-51.

Keohane, Robert O., ed., Neoralism and its Critics, New York 1986.

Mearsheimer, John J.*,* Back to the Future. Instability in Europe after the Cold War, in: International Security 15: 1 (1990), 5-56.

Meimeth, Michael, Die Theorie des Neorealismus nach dem Ende des Ost-West-Konflikts. Eine Antwort auf Ernst-Otto Czempiel, in: Werner Link/Eberhard Schütt-Wetschky/Gesine Schwan, Hrsg., Jahrbuch für Politik, Baden-Baden 1992, 2. Jhg., Halbbd. 1,135-146'

Rose, Gideon*,* Neoclassical Realism and Theories of Foreign Policy, in: World Politics 51: 1 (1998), 144-172.

Russett, Bruce/Risse-Kappen, Thomas/Mearsheimer, John J., Correspondence. Back to the Future, Part III: Realism and the Realities of European Security, in: International Security 15: 3 (1990/91), 216-222.

Schroeder, Paul, Historical Reality vs. Neorealist Theory, in: International Security 19: 1 (1994), 108-148.

Schweller, Randall L./Priess, David*,* A Tale of Two Realisms: Expanding the Institutions Debate, in: Mershon International Studies Review 41 (1997), 1-33.

Van Evera, Stephen, Primed for Peace: Europe After the Cold War, in: International Security 15: 3 (1990/91), 7-57.

Waltz, Kenneth N., The Emerging Structure of the International System, in: International Security 18: 2 (1993), 44- 79.

Waltz, Kenneth N., Realist Thought and Neorealist Theory, in: Journal of International Affairs 44: 1*,* 1990, 21- 37.

Waltz, Kenneth N., Reflections on Theory of International Politics. A Response to my Critics, in: Keohane, Robert O., ed., Nearealism and Its Critics, New York 1986, 322-345.

Waltz, Kenneth, The Myth of Interdependence, in: Ray Maghroori/Bennett Ramberg, eds., Globalism Versus Realism, Boulder 1982, 81-96.

**Literatur zur Hegemonic Stability Theory:**

Harvey, D.*,* The World System Theory Trap, in: Studies in Comparative Development 22: 1 (1987).

Meyer, John W.*,* The World Polity and the Authority of the Nation-State, in: Thomas, George M./Meyer, John W./Ramirez, Francisco O./Boli, John (Hrsg.): Institutional Structure. Constituting State, Society, and the Individual, Beverly Hills 1987. 41-70.

Modelski, George*,* The Study of Long Cycles, in: Modelski, George (Hrsg.): Exploring Long Cycles, Boulder Col. 1987. 1-15.

Worsley, Peter*,* One World or Three? A Critique of the World-System Theory of Immanuel Wallerstein, London 1980.

Cardoso, Henrique Fernando/Faletto, Enzo*,* Dependency and Development in Latin America, Berkeley 1979.

Galtung, Johan*,* A Structural Theory of Imperialism, in: Journal of Peace Research 8: 1 (1971), 81-117.

Gilpin, Robert*,* War and Change in World Politics, Cambridge 1981, 9-49.

Gilpin, Robert G. 1988. The Theory of Hegemonic War. *Journal of Interdisciplinary History* 18(4): 591-613.

Grunberg, Isabelle. 1990. Exploring the "Myth" of Hegemonic Stability. *International Organization* 44: 4, 431-477.

Snidal, Duncan, “The Limits of Hegemonic Stability Theory,” in *International Organization*, Vol. 39, 1985, S. 579-614.

Callahan, William A. 2008. "Chinese Visions of World Order: Post-hegemonic or a New Hegemony?"  *International Studies Review* 10 (4):749-61.

Cox, Robert W. 1992. "Toward a Post-Hegemonic Conceptualization of World Order: Reflections on the Relevancy of Ibn Khaldun'." In *Governance without Government: Order and Change in World Politics*, edited by James N. Rosenau and Ernst-O. Czempiel. Cambridge: Cambridge University Press.

**8. Sitzung – 01.06.2021**

## **Interdependence Theorie, Neuer Institutionalismus, Regimetheorie**

Der Neo-Liberalismus, der sich – trotz einigen gemeinsamer Prämissen – explizit von Realismus und Neo-Realismus abgrenzt, geht davon aus, dass nicht nur Staaten Akteure der internationalen Politik sind, sondern auch Individuen und Interessengruppen. Staatliches Handeln folgt demnach nicht in erster Linie abstrakten Machtinstinkten, sondern innen­politisch determinierten 'Präferenzen'. Es entstehen Struktur von miteinander ver­wobenen Interaktionen, innerhalb derer Institutionen und Regime eine wichtige stabilisierende Rolle spielen, denen die Qualität von unabhängigen Variablen zugemessen wird: “Institutions matter!”

Neuer Institutionalismus und Regimetheorie sind Sammelbegriffe Inter­dependenztheorien. Sie befassen sich alle – in unterschiedlicher Weise – mit Prinzipien, Normen, Regeln und politischen Ver­fahrensweisen, durch die die internationale Politik 'verregelt' wird. Institutionen und Regime gibt es in vielen Politikbereichen, bspw. in der Rüstungskontroll- oder der Umweltpolitik.

**Basistexte**

* (T): Keohane, Robert O., „The Demand for International Regimes,“ in Keohane, *International Institutions and State Power (1982)*, Boulder CO 1989, pp. 101-131.
* (T): Krasner, Stephen D., „Structural causes and regime consequences: regimes as intervening variables,“ in Krasner (ed.), *International Regimes*, Ithaca 1983, S. 1-21.
* (Ü): Hall, Peter A., and Rosemary C.R. Taylor. 1996. Political Science and the Three New Institutionalisms. *Political Studies* 44(5): 936-57.

(FSt): Martin, Lisa L. 2007. Neoliberalism. Case study: IMF conditionality. In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 120-124. Oxford: Oxford Univ. Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Breitmeier, Helmut, Wie entstehen globale Umweltregime? Der Konfliktaustrag zum Schutz der Ozonschicht und des globalen Klimas, Opladen 1996.

Efinger, Manfred/Rittberger, Volker/Wolf, Klaus-Dieter/Zürn, Michael*,* Internationale Regime und internationale Politik, in: Rittberger, Volker (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 1990. 263-285

Grieco, Joseph, „Anarchy and the Limits of Cooperation: A Realist Critique of the Newest Liberal Institutionalism,“ (1988), in Baldwin (ed.), *Neorealism and Neoliberalism. The Contemporary Debate*, New York 1993, pp. 116-140.

Gehring, Thomas, Dynamic International Regimes: Institutions for international Environmental Governance Frankfurt/M. 1994.

Haftendorn, Helga*,* Sicherheitsinstitutionen in den internationalen Beziehungen. Eine Einführung, in: Haftendorn, Helga/Keck, Otto (Hrsg.): Kooperation jenseits von Hegemonie und Bedrohung. Sicherheitsinstitutionen in den internationalen Beziehungen, Baden-Baden 1997. 11-34.

Haftendorn, Helga/Keohane, Robert O./Wallander, Celleste A.(Hrsg.)., Imperfect Unions. Security Institutions over Space and Time, Oxford 1999.

Haas, Peter M., Protecting the Baltic and North Seas, in: Haas/Keohane/Levy, a.a.O., 133-182.

Haas, Peter M., Save the Seas: UNEP's Regional Seas Programme and the Coordination of Regional Pollution Control Efforts, in: Ocean Yearbook, No. 9, Chicago 1991, 188-212.

Haas, Peter M., Saving the Mediterranean, New York 1990.

Haas, Peter M./Keohane Robert O./Levy, Marc A., eds., Institutions for the Earth. Sources of Effective International Environmental Protection, Cambridge/London 1993.

Haggard, Steve/Simmons, Beth A., Theories of International Regimes, in: International Organizations 41: ? (1987), 491-517.

Hasenclever, Andreas/Mayer, Peter/Rittberger, Volker*,* Interests, Power, Knowledge: The Study of International Regimes, in: Mershon International Studies Review 40: (1996), 177-228.

Hasenclever, Andreas/Mayer, Peter/Rittberger, Volker*,* Theories of international regimes, Cambridge 1997.

Hüttig, Christoph, Die Analyse internationaler Regime, in: Neue Politische Literatur, Jg. 35, 1990, 32-47.

Katzenstein, Peter J., Robert O. Keohane, and Stephen D. Krasner. 1998. International Organizationand the Study of World Politics. *International Organization* 52(4): 645-86.

Keck, Otto, Der neue Institutionalismus in der Theorie der Internationalen Politik, in: Politische Vierteljahresschrift 32: 4 (1991), 635-653.

Keck, Otto. 1993. The New Institutionalism in the Theory of International Politics. *Law and State* 47, 28-50. Hall, Peter A./Taylor, Rosemary C.R. 1996. Political Science and the Three New Institutionalisms. Political *Studies* 44: 5, 936-957.

Keohane, Robert. O.*,* Neoliberal Institutionalism. A Perspective on World Politics, in: Keohane, Robert O. (Hrsg.): International Institutions and State Power. Essays in International Relations Theory, Boulder, Col. 1989. 1-20.

Keohane, Robert O. 1993. Institutional Theory and the Realist Challenge After the Cold War. In *Neorealism and Neoliberalism. The Contemporary Debate*, edited by David A. Baldwin, 269-300. New York: Columbia University Press.

++Keohane, Robert 0. /Nye, Joseph S., Power and Interdependence. World Politics in Transition, Boston 1977, Kap. 1+2, 3-37.

Keohane, Robert O., After Hegemony. Cooperation and Discord in World Political Economy, Princeton 1984.

Keohane, Robert O., International Institutions and State Power. Essays in International Relations Theory, Boulder 1989.

Keohane, Robert O., International Liberalism Reconsidered, in: Dunn, John, ed., The Economic Limits of Modern Politics, Cambridge 1991, 165-194.

Keohane, Robert O./Nye, Joseph S., Power and Interdependence Revisited, in: International Organisation 41: 4 (1967), 725-753.

Koremenos, Barbara/Lipson, Charles/Snidal, Duncan. 2001. The Rational Design of International Institutions. *International Organization* 55: 4, 761-801.

Martin, Lisa. 1993. The Rational State Choice of Multilateralism. In *Multilateralism Matters. The Theory and Praxis of an Institutional Form* edited by Ruggie, John Gerard, 91-121. New York: Columbia University Press.

Martin, Lisa L./Simmons, Beth. 1998. Theories and Empirical Studies of International Institutions. *International* Organization52: 4, 729-758.

Müller, Harald, Die Chance der Kooperation. Regime in den internationalen Beziehungen, Darmstadt 1993, 26-53 und 91-121.

Ostrom, Elinor, Governing the Commons: The Evolution of Institutions for Collective Action, Cambridge 1990.

Nye, Joseph, Neorealism and Neoliberalism, in: World Politics 40: 2 (1988), 235-251.

Peters, Guy*,* Institutional Theory in Political Science. The 'New Institutionalism', London 1999.

Powell, Robert, Anarchy in International Relations Theory: The Neorealist-Neoliberal Debate, in: International Organization 48: 2 (1994), 323-344.

Rittberger, Volker, ed., Regime Theory and International Relations, Oxford: OUP 1993.

Ruggie, John G., ed. 1993. *Multilateralism Matters: The Theory and Praxis of an Institutional Form*. New York: Columbia University Press.

Snidal, Duncan, “The Game *Theory* of International Politics,” in Oye (ed.), *Cooperation Under Anarchy*, Princeton NJ 1986, pp. 25-57.

Westing, Arthur H., ed., Comprehensive Security for the Baltic. An Envirolnmntal Approach, London/Newbury Park/New Delhi 1989.

Wolf, Klaus Dieter, Interntionale Regime zur Verteilung globaler Resourcen, Baden-Baden 1991.

Young, Cran R., International Cooperation: Building Regimes for Natural Resources and the Environment, Ithaca/New York 1989.

Zürn, Michael. 1992. *Interessen und Institutionen in der internationalen Politik. Grundlegung und Anwendung des situationsstrukturellen Ansatzes*. Opladen: Leske+Budrich.

Zürn, Michael. 1993. Problematic Social Situations and International Institutions -- On the Use of Game Theory in International Politics. In *Inaugural Pan-European Conference: International Relations and Pan-Europe* edited by Pfetsch, Frank R., 63-84. Münster und Hamburg: Lit-Verlag.

Zürn, Michael 2017. *A Theory of Global Governance. Authority, Legitimacy, & Contestation.* Oxford: Oxford University Press.

**9. Sitzung – 08.06.2021**

# **Liberalismus in den IB**

Der Liberalismus knüpft in gewisser Weise an die Idealismus-Tradition an, wenn er besonderes Gewicht auf die inneren Strukturen und Prozesse von Staaten legt. Interessen von Staaten und Regierungen werden nicht als gegeben angenommen, sondern als Ergebnis eines innenpolitischen Prozesses verstanden. Die politische Verfasstheit der Staaten ist daher auch bestimmend für deren Auftreten in der internationalen Politik. In diesen Zusammenhang gehört auch die Diskussion um den ‚demokratischen Frieden‘, d.h. der These, dass demokratische Staaten untereinander keinen Krieg führen, Demokratie somit als Weg zum internationalen Frieden gesehen werden kann; es gibt allerdings auch eine Diskussion über den „demokratischen Krieg“!

**Basistexte:**

* (T): Moravcsik, Andrew*,* Taking Preferences Seriously: A Liberal Theory of International Politics, in: International Organization 51: 4 (1997), 513-53.
* (T): Putnam, Robert, „Diplomacy and Domestic Politics. The Logic of Two-Level Games,“ *International Organization,* Vol. 42, No. 3, 1988.

(FSt): Panke, Diana/Risse, Thomas. 2007. Liberalism. Case study: the Iraq War 2003 - probing liberal hypotheses. In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 98-105. Oxford: Oxford Univ. Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Buzan, Barry, Economic Structure and International Security: The Limits of the Liberal Case, in: International Organisation 38:4 (1984), 597-624.

Czempiel, Ernst-Otto*,* Kants Theorem. Oder: Warum sind die Demokratien (noch immer) nicht friedlich?, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 3: 1 (1996), 79-102.

Deutsch, Klaus Günter. The Politics of Freer Trade in Europe. Three-level games in the Common Commercial Policy of the EU, 1985-1997. Lit-Verlag/ St. Martin’s Press: New York 1995.

Doyle, Michael, Kant, Liberal Legacies, and Foreign Affairs, in: Philosophy and Public Affairs 12: 3 *, 1983,* 205- 235, 325-353.

Doyle, Michael, Liberalism and World Politics, in: American Political Science Review 80:4 (1986), 1151-1169.

Evangelista, Matthew*,* The paradox of state strength: transnational relations, domestic structrues, and security policy in Russia and the Soviet Union, in: International Organization 49: 1 (1995), 1-38.

Katzenstein, Peter. 1976. International relations and domestic structures. Foreign economic policies of advanced industrial states. *International Organization* 30(1).

———. 1977. Introduction. Domestic and international forces and strategies of foreign economic policy. *International Organization* 31(4).

Milner, Helen V. 1997. *Interests, Institutions, and Information. Domestic Politics and International Relations*.

Princeton, New Jersey: Princeton University Press.

Moravcsik, Andrew.1993. Preferences and Power in the European Community: a Liberal Intergovernemental Approach. *Journal of Common Market Studies* 31: 4, 473-524.

Moravcsik, Andrew.1998. *The Choice for Europe: Social Purpose and State Power from Messina to Maastricht*. Ithaca, NY: Cornell University Press.

Patterson, Lee Ann.1997. Agricultural policy reform in the European Community: a three-level game analysis. *International Organization* 51: 1, 135-165.

Putnam, Robert D. 1993. "Two-Level Games: The Impact of Domestic Politics on Transatlantic Bargaining." In *America and Europe in an Era of Change*, edited by Helga Haftendorn and Christian Tuschhoff, 69-83. Boulder/ San Francisco/ Oxford: Westview Press.

Risse-Kappen, Thomas.1991. Public Opinion, Domestic Structure, and Foreign Policy in Liberal Democracies. *World Politics* 43: 4, 479-512.

Risse-Kappen, Thomas.1994. Ideas do not float freely: transnational coalitions, domestic structures, and the end of the cold war. *International Organization* 48: 2, 185-214.

Risse-Kappen, Thomas*,* Wie weiter mit dem "demokratischen Frieden"?, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 1: 2 (1994), 367-380.

Risse-Kappen, Thomas*,* Cooperation among Democracies: The European Influence on U.S. Foreign Policy, Princeton, N.J. 1995.

Russett, Bruce*,* A neo-Kantian perspective: democracy, interdependence and international organizations in building security communities, in: Adler, Emanuel/Barnett, Michael (Hrsg.): Security Communities, Cambridge, New York, Melbourne 1998. 462.

Snyder, Jack*,* Averting Anarchy in the New Europe, in: International Security 14: 4 (1990), 5-41.

Zangl, Bernhard. 1995. "Der Ansatz der Zwei-Ebenen-Spiele. Eine Brücke zwischen dem Neoinstitutionalismus und seinen KritikerInnen?"  *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* 2 (2):393-416.

**10. Sitzung – 15.06.2021**

## **Konstruktivismus I: Grundlagen & Normen in den IB**

Beim Konstruktivismus stehen ‚weiche‘ Bestimmungsfaktoren im Mittelpunkt des Interesses: Kultur, Identität, Normen, Ideen, Institutionen etc. Darüber hinaus werden nicht materielle, sondern soziale Strukturen als zentrale Größen angesehen. Diese Ansätze unterscheiden sich jedoch nicht allein hinsichtlich der Ontologie, sondern auch in der Epistemologie – jedenfalls zum Teil. Fundamental ist auch die Prämisse, dass Akteure und Strukturen ‚wechselseitig konstitutiv‘ sind.

**Basistexte:**

* (T): Wendt, Alexander, „Anarchy is What States Make of It: The Social Construction of Power Politics,“ *International Organization*, Vol. 46, No. 2, 1992, pp. 391-425.
* (T): Finnemore, Martha/Sikkink, Kathryn, „International Norm Dynamics and Political Change“. *International Organization*, Vol. 52, No. 4, 1998, pp. 247-277.

(Ü): Ulbert, Cornelia. 2005. Konstruktivistische Analysen der internationalen Politik. Theoretische Ansätze und methodische Herangehensweisen. In *Konstruktivistische Analysen der internationalen Politik* edited by Ulbert, Cornelia/Weller, Christoph, 9-34. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

(Fst): Fierke, K.M. 2007. Constructivism. Case study: the construction of NATO expansion. In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 177-182. Oxford: Oxford Univ. Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Abbott, Kenneth W./Snidal, Duncan. 2000. Hard and Soft Law in International Governance. *International Organization* 54: 3, 421-56.

Abbott, Kenneth W./Keohane, Robert O./Moravcsik, Andrew/Slaughter, Anne-Marie/Snidal, Duncan. 2000. The Concept of Legalization. *International Organization* 54: 3, 385-99.

Adler, Emanuel, “Constructivism and International Relations,” in Carlsnaes, Risse, Simmons (eds.), *Handbook of International Relations*, London 2002, pp. 95-118.

Acharya, Amitav. 2004. "How Ideas Spread: Whose Norms Matter? Norm Localization and Institutional Change in Asian Regionalism."  *International Organization* 58 (1):239–75.

Checkel, Jeffrey T. 1999. Norms, Institutions, and National Identity in Contemporary Europe. *International Studies Quarterly* 43: 1, 83-114.

Fearon, John/Wendt, Alexander, “Rationalism v. Constructivism: A Sceptical View,” in Carlsnaes, Risse, Simmons (eds.), *Handbook of International Relations*, pp. 52-72.

Finnemore, Martha*,* National Interest in International Society, Ithaca, NY 1996, bes. 1-33.

Hopf, Ted. 1998. The Promise of Constructivism in International Relations Theory. *International Security* 23(1): 171-200.

———. 2000. Review Essay: Constructivism All the Way Down. *International Politics* 37(3): 369-78.

\*March, James/Olsen, Johan, „The Institutional Dynamics of International Political Orders,“ *International Organization*, Vol. 52, No. 4, 1998, pp. 303-329.

Risse, Thomas. 2002. Constructivism and International Institutions: Toward Conversations across Paradigms. In *Political Science. State of the Discipline*, edited by Ina Katznelson and Helen V. Milner, 597-623. New York: W.W. Norton & Company.

———. 2003. Das große Schweigen? Vier Thesen zum 11. September und seinen Folgen für das Fach Internationale Beziehungen.

Risse, Thomas 2004. European Institutions and Identity Change: What Have We learned? In *Transnational Identities: becoming European in the EU*, edited by Richard K. Herrmann, Thomas Risse and Marilynn B. Brewer, 247-71. Lanham: Rowman & Littlefield

Risse, Thomas. 2006. Transnational Governance and Legitimacy. In *Governance and Democracy. Comparing national, European and international experiences*, edited by Arthur Benz and Yannis Papadopoulos, 179-99. London: Routledge.

———. 2007. *Regieren in "Räumen begrenzter Staatlichkeit": Zur Reisefähigkeit des Governance-Konzeptes*, *SFB-Governance Working Paper Series*. Berlin: SFB Governance Regieren in Räumen begrenzter Staatlichkeit.

Risse, Thomas, Anja Jetschke, and Hans Peter Schmitz. 2002. *Die Macht der Menschenrechte. Internationale Normen, kommunikatives Handeln und politischer Wandel in den Ländern des Südens*. 7 vols. Baden-Baden: Nomos.

Risse, Thomas, Stephen C. Ropp, and Kathryn Sikkink, eds. 1999. *The Power of Human Rights. International Norms and Domestic Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

Wendt, Alexander E.*,* The Agent-Structure Problem in International Relations Theory, in: International Organisations 41: 3 (1987), 335-370.

**11. Sitzung – 22.06.2021**

**Konstruktivismus II: Nicht-staatliche Akteure in den IB**

Wie die meisten Theorien wird auch der Konstruktivismus im Prozess der wissenschaftlichen Arbeit ausdifferenziert. Stehen bei einigen Autoren unterschiedliche ‚soziale Strukturen‘ im Mittelpunkt, so gibt es auch – angelehnt an Habermas – Theoretiker, die zwar Sprache und Kommunikation weiterhin in den Mittelpunkt stellen, gleichzeitig aber das Gewicht auf Akteure und Entscheidungsprozesse verschieben.

**Basistexte:**

* (T): Haas, Peter M., Introduction: epistemic communities and international policy coordination, *International Organization*, Vol. 46, No. 1, 1992, pp. 1-35.
* (T): Keck, Margret/Sikkink, Kathryn, *Activists Beyond Borders. Advocacy Networks in International Politics*, Ithaca NY 1998, ch. 1.

(FST): Behrendt, Sven*,* Die israelisch-palästinensischen Geheimverhandlungen von Oslo 1993: Ein konstruktivistischer Interpretationsversuch, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 7: 1 (2000), 79-107.

(K): Risse, Thomas. 2010. Rethinking advocacy organizations? A critical comment In *Advocacy Organizations and Collective Action*, edited by Aseem Prakash and Mary Kay Gugerty, 283-94. Cambridge: Cambridge University Press.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Checkel, Jeffrey T.,Bridging the Rational-Choice/Constructivist GAP? Theorizing Social Interaction in European Institutions, in: Oslo: Arena 2000. 11.

Checkel, Jeffrey T., „Why Comply? Social Learning and European Identity Change,” *International Organization*, Vol. 55, No. 3, 2001, pp. 553-588.

Levy, Jack S. 1994. Learning and foreign policy: sweeping a conceptual minefield. *International Organization* 48: 2, 279-312.

Pouliot, Vincent. 2008. The Logic of Practicality: A Theory of Practice of Security Communities. *International Organization* 62: 2, 257-288.

Prakash, Aseem, and Mary Kay Gugerty. 2010. Conclusions and Future research: rethinking advocacy organizations. In *Advocacy Organizations and Collective Action*, edited by Aseem Prakash and Mary Kay Gugerty, 295-307. Cambridge: Cambridge University Press.

Schäferhoff, Marco/Campe, Sabine/Kaan, Christopher. 2009. Transnational Public-Private Partnerships in International Relations: Making Sense of Concepts, Research Frameworks, and Results. *International Studies Review* 11: 3, 451-74.

Hinweise zur Theorie Kommunikativen Handelns (aufbauend auf Habermas)

Habermas, Jürgen*,* Theorie des kommunikativen Handelns (2. Bände), Frankfurt a. M. 1981.

Honneth, Axel/Joas, Hans(Hrsg.), Kommunikatives Handeln. Beiträge zu Jürgen Habermas' "Theorie des kommunikativen Handlens", Frankfurt a. M. 1986.

Keck, Otto*,* Rationales kommunikatives Handeln in den internationalen Beziehungen, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 1: 1 (1995), 5-48.

Moravcsik, Andrew.1999. Is something rotten in the state of Denmark? Constructivism and European integration. *Journal of European Public Policy* 6: 4, 669-681.

Müller, Harald*,* Internationale Beziehungen als kommunikatives Handeln. Zur Kritik der utilitaristischen Handlungstheorien, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 1: 1 (1994), 15-44.

Risse-Kappen, Thomas, ed. 1995. *Bringing Transnational Relations Back In: Non-State Actors, Domestic Structures, and International Institutions*. Cambridge MA: Cambridge Univ. Press.

Risse, Thomas*,* Identität und Kommmunikationsprozesse in der internationalen Politik -- Sozialkonstruktivistische Perspektive zum Wandel in der Außenpolitik, in: Medick-Krakau, Monika (Hrsg.): Außenpolitischer Wandel in theoretischer und vergleichender Perspektive: Die USA und die Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden 1999. 33-60.

**Ü: Risse, Thomas, "Let's Argue!":** Communicative Action in World Politics, in: International Organization 54: 1 (2000), 1-39.

Risse, Thomas, and Mareike Kleine. 2010. Deliberation in negotiations. *Journal of European Public Policy* 17(5).

Schimmelfennig, Frank*,* Rhetorisches Handeln in der internationalen Politik, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 4: 2 (1997), 219-254.

Ulbert, Cornelia/Risse, Thomas.2005. Deliberately Changing the Discourse: What Does Make Arguing Effective? *Acta Politica* 40: 351-367.

**12. Sitzung – 29.06.2021**

**Kritische Theorie: das Beispiel Feminismus & Gender**

Auf Robert Cox geht die Prämisse jegliche Kritischen Theorie in den IB zurück „Theory is always for someone and for some purpose!“ (Cox 1986, 207). Dabei geht es um „die Machtfrage“ – nicht nur in der Politik sondern auch in der Academia. EINE ‚Kritische Theorie‘ ist der Feminismus und sind die Gender-Studien, innerhalb derer wiederum sehr verschiedene theoretische Ansätze unterschieden werden. Feministische IB-Theorien basieren meist in unterschiedlichem Mix auf Elementen der Kritischen Theorie oder des Konstruktivismus. Welche verschiedenen Strömungen sind zu unterscheiden? Welche neuen Fragen erschließen diese Ansätze für die Untersuchung der internationalen Beziehungen?

**Basistexte:**

* (T): Tickner, J. Ann*,* Hans Morgenthau's principles of political realism: a feminist reformulation, in: Grant, Rebecca/Newland, Nathleen (Hrsg.): Gender and International Relations, Bloomington/Indianapolis 1991, 27-40.
* (MT/ T): Sjoberg, Laura. 2011. Gender, the State, and War Redux Feminist International Relations across the ‘Levels of Analysis’. *International Relations* 25(1): 108-34.

(FSt): Tickner, J. Ann/Sjoberg, Laura. 2007. Feminism. Case study: UN sanctions on Iraq. In *International Relations Theories. Discipline and Diversity* edited by Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve, 195-199. Oxford: Oxford Univ. Press.

(Ü): **Kritische IB-Theorie: Cox, Robert W**., “Social Forces, States, and World Orders: Beyond International Relations Theory,” in Keohane (ed.), *Neorealism and its Critics*, New York 1986, pp. 204-254.

Ergänzungsliteratur:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen bzw. „Formate sichtbar“ ein bzw. ausschalten!***

Carver, Terrel/Cochran, Molly/Squires, Judith*,* Gendering Jones: feminisms, IRs, masculinities, in: Review of International Studies 24: (1998), 283-297.

Cox, Robert W.*,* Toward a Post-Hegemonic Conceptualization of World Order: Reflections on the Relevancy of Ibn Khaldun', in: Rosenau, James N./Czempiel, Ernst-O. (Hrsg.): Governance without Government: Order and Change in World Politics, Cambridge 1992.

Grant, Rebecca/Newland, Kathleen(Hrsg.)., Gender and International Relations, Suffolk 1991.

Hoffman, Mark. 1987. Critical Theory and the Inter-Paradigm Debate. *Millennium* 16(2): 231-49.

Jahn, Beate. 1998. One Step Forward, Two Steps Back: Critical Theory as the Latest Edition of Liberal Idealism. *Millennium* 27(3): 613-41.

Jones, Adam*,* Does 'gender' make the world go around? Feminist critique of international relations, in: Review of International Studies 22: (1996), ???.

Krell, Gert*,* Feminismus und Internationale Beziehungen. Zwischen Dekonstruktion und Essentialisierung, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 3: 1 (1996), 149-181.

Linklater, Andrew. 1996. The Achievements of Critical Theory. In *International theory: positivism & beyond*, edited by Steve Smith, Ken Booth and Marysia Zalewski, 279-98. Cambridge: Cambridge University Press.

Locher, Birgit*,* Feminismus ist mehr als "political correctness". Anmerkungen und Ergänzungen zu Gert Krells Literaturbericht, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 3: 2 (1996), 381-398.

Pettman, Jan Jindy*,* Gender Issues, in: Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.): The Globalization of World Politics, Oxford 1997. 484-497.

Steans, Jill*,* Gender and International Relations: An Introduction, Mew Brunswick NJ 1998.

Tickner, J. Ann*,* Gender in International Relations, New York 1992.

Tickner, J. Ann*,* You Just Don't Understand: Troubled Engagements Between Feminists and IR Theorists, in: International Studies Quarterly 41: 4 (1997), 611-632.

Tickner, J. Ann. 1997. You Just Don't Understand: Troubled Engagements Between Feminists and IR Theorists. *International Studies Quarterly* 41(4): 611-32.

Tickner, J Ann. 2002. Feminist perspectives on international relations. *Handbook of International Relations*: 275.

Sjöberg, Laura. 2005. Gendering a discipline: Some feminist methodological contributions to international relations. *Signs* 30(4): 2173-88.

Sjoberg, Laura. 2009. *Gender and international security: feminist perspectives*. London: Routledge.

Sjoberg, Laura. 2013. *Gendering Global Conflict: Toward a Feminist Theory of War* New York: Columbia University Press.

Spike Peterson, V./Runyan, Anne Sisson*,* Global Gender Issues, Oxford 1993 (2. edition 1999), chapter 2: Gender as Lens on World Politics, 21-68.

Sylvester, Christine. 1994. Empathetic cooperation: a feminist method for IR. *Millennium-Journal of International Studies* 23(2): 315-34.

True, Jacqui. 2005 (1995). Feminism. In *Theories of International Relations*, edited by Scott Burchill, Andrew Linklater, Richard Devetak, Jack Donnelly, Matthew Paterson, Christian Reus-Smit and Jacqui True, 213-34. Houndsmills: Palgrave MacmillanWyn Jones, Richard*,* Security, Strategy, and Critical Theory, Boulder, CO 1999.

Wyn Jones, Richard(Hrsg.)., Critical Theory and World Politics, Boulder CO 2000.

**13. Sitzung – 06.07.2021**

**Post-Kolonialismus & ‚Non-Western‘ IB-Theorie**

Schon 1977 hat Stanely Hoffmann – schon damals ein etablierter Harvard-Professor – die Frage aufgeworfen, ob es sich bei den “Internationalen Beziehungen” um eine „amerikanische Wissenschaft“ handelt. Seither wird diese Frage und werden Versuche, diesem Trend entgegen zu arbeiten, im “Westen” (nicht zuletzt in den USA) und im Globalen Süden diskutiert und vorangetrieben. Wir können hier leider lediglich einen ersten Schritt in diese ‚globale Welt‘ der IB leisten.

* Ü) Acharya, A., & Buzan, B. (2007). Why is there No Non-Western International Relations Theory? An Introduction. *International Relations of the Asia-Pacific, 7*(3), 287-312.
* (T) Grovogui, S. N. (2007). Postcolonialism. In T. Dunne, M. Kurki & S. Smith (Eds.), *International Relations Theories: Discipline and Diversity* (pp. 229-246). Oxford: Oxford University Press.
* (T) Murithi, Tim. 2007. A local response to the global human rights standard: the ubuntu perspective on human dignity. In *Globalisation, Societies and Education*, 277-86.

(Ü) Wiebke Wemheuer-Vogelaar and Ingo Peters (2016). Introduction: Globali(zing) International Relations: Studying Geo-epistemological divides and diversity, in Ingo Peters and Wiebke Wemheuer-Vogelaar (2016). Globalizing International Relations: Scholarship Amidst Divides and Diversity, Chapter 1. London: Palgrave Macmillen.

Wemheuer-Vogelaar, Wiebke, Ingo Peters, Laura Kemmer, Alina Kleinn, Luisa Linke-Behrens, and Sabine Mokry. 2020. The global IR debate in the classroom. In *International Relations from the Global South: Worlds of Difference*, edited by Arlene Tickner and Karen Smith. Abingdon: Routledge.

Ergänzungsliteratur – eine Auswahl:

***Die Listen mit der Ergänzungsliteratur zu den jeweiligen Themen werden sichtbar, wenn Sie diese Datei im Modus "Versteckter Text sichtbar" ausdrucken bzw. am Bildschirm anzeigen lassen bzw. „Formate sichtbar ein bzw. ausschalten!***

Waever, O., &Tickner, A. B. (2009). Introduction: geoculture and epistemologies. In A. B. Tickner& O. Waever (Eds.), *International Relations Scholarship Around the World*. New York: Routledge.

Bilgin, P. (2008). Thinking Past 'Western IR'? . *Third World Quarterly, 29*(1), 5-23.

Campbell, D. (2007). Post-structuralism. In T. Dunne, M. Kurki & S. Smith (Eds.), *International Relations Theory. Discipline and Diversity* (pp. 203-228). Oxford: Oxford University Press.

Tickner, A. B. (2003). Seeing IR Differently: Notes from the Third World. *Millennium-Journal for International Studies, 32*(2), 295-324.

Ling, L. H. M. (2002). Postcolonial IR. In L. H. M. Ling (Ed.), *Postcolonial International Relations: Conquest and Desire Between Asia and the West* (pp. 61-78). Houndsmill: Palgrave.

Mgonja, B. E., &Makombe, I. A. M. (2009). Debating International Relations and its Relevance for the Third World. *African Journal of Political Science and International Relations, 3*(1), 27-37.

Bhabha, H. K. (1994). *The Location of Culture*. New York: Routledge.

Dirlik, A. (1999). How the Grinch hijacked radicalism: Further thoughts on the postcolonial. *Postcolonial Studies, 2*(2), 149-163.

Draude, A., &Neuweiler, S. (2010) Governance in der postkolonialen Kritik: Die Herausforderungen lokaler Vielfalt jenseits der westlichen Welt. *SFB-Governance Working Paper Series No. 24*. Berlin: DFG Research Center (SFB) 700 Governance in Areas of Limited Statehood.

Said, E. (1979). *Orientalism*. New York: Vintage Books.

Regions of the global south & some theory production

*>>Africa in general*

Mazrui, Ali. 1967. *Towards a Pax Africana*. London: Weidenfeld and Nicolson. 195-216 (chapter 12).

Cornelissen, S. (2009). Awkward Embraces: Emerging and Established Powers and the Shifting Fortunes of Africa’s International Relations in the Twenty-First Century. Politikon, 36 (1), 5–26.

Juma, Laurence. 2006. Mazrui's Perspectives on conflict and violence. *African Journal* 46(3): 22-33.

Bischoff, P.-H. (2008). Pan-African Multilateralism: Transformative or Disconnected? Politikon, 35 (2), 177-195.

Fredua-Mensah, Keshia. 2016. Intellectual Gatekeeping -- The Meta-theoretical Challenges of Incorporating Africa into International Relations. In *Globalizing International Relations: Scholarship Amidst Divides and Diversity*, edited by Ingo Peters and Wiebke Wemheuer-Vogelaar, 81-106. London: Palgrave Macmillan UK.

Appeltshauser, Laura. 2016. African In/Security and Colonial Rule: Security Studies' Neglect of Complexity. In *Globalizing International Relations: Scholarship Amidst Divides and Diversity*, edited by Ingo Peters and Wiebke Wemheuer-Vogelaar, 239-64. London: Palgrave Macmillan UK.

*>>Africa: human rights & Ubuntu*

**Murithi, Tim. 2007. A local response to the global human rights standard: the ubuntu perspective on human dignity. In *Globalisation, Societies and Education*, 277-86.**

Oyowe, Anthony O. 2013. Strange bedfellows: Rethinking ubuntu and human rights in South Africa. *African Human Rights Law Journal* 13(1): 01-22.

Eliastam, John LB. 2015. Exploring ubuntu discourse in South Africa: Loss, liminality and hope. *VERBUM et Ecclesia* 36(2): 1-8.

Metz, Thaddeus. 2007. Ubuntu as a moral theory: Reply to four critics. *South African Journal of Philosophy* 26(4): 369-87.

*>> China*

* **Zhao, Tingyang. 2009. A Political World Philosophy in Terms of All-Under-Heaven: (Tian-xia). *Diogenes* 56(1): 5-19.**
* Zhao, T. (2006). Rethinking Empire from a Chinese Concept 'All-under-Heaven' (Tian-xia). Social Identities, 12 (1), 29-41.
* Bell, Daniel. 2009. War, Peace, and China's Soft Power: A Confucian Approach. *Diogenes* 221(26-40).
* Kristensen, Peter Marcus, and Ras T. Nielsen. 2013. Constructing a Chinese International Relations Theory: A Sociological Approach to Intellectual Innovation. *International Political Sociology* 7(1): 19–40.
* Noesselt, Nele. 2012. Is There a "Chinese School" of IR? *GIGA Working Papers*(188).
* Mokry, Sabine. 2016. Chinese International Relations (IR) Scholars' Publishing Practices and Language: The 'peaceful Rise'-Debate. In *Globalizing International Relations: Scholarship Amidst Divides and Diversity*, edited by Ingo Peters and Wiebke Wemheuer-Vogelaar, 135-64. London: Palgrave Macmillan UK.
* Rüland, Anchalee. 2016. Constraining Structures: Why Local International Relations Theory in Southeast Asia Is Having a Hard Time. In *Globalizing International Relations: Scholarship Amidst Divides and Diversity*, edited by Ingo Peters and Wiebke Wemheuer-Vogelaar, 107-29. London: Palgrave Macmillan UK.

**14. Sitzung – 13.07.2021**

**Abschlussdiskussion: Theorieorientierte Forschung in den Internationalen Beziehungen – Möglichkeiten und Grenzen**

In dieser Sitzung soll die Summe unseres Seminars gezogen werden: Was kann von der Theorie der internationalen Beziehungen erwarten und was nicht? Wie gehen „wir“ mit der Vielzahl vorhandener Theorieansätze um? Was gibt es für Theorie-Alternativen, die wir nicht ansprechen konnten? Was macht man/frau im Hauptstudium mit der Theorie-Orientierung weiter?

Außerdem: Seminarkritik!

**Pflichtlektüre:**

* Rosenau, James N., Thinking Theory Thoroughly, in: Paul R. Viotti/ Mark v. Kaupi, eds., International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism, New York 1987, 20-31.
* Hellmann, Gunther/Wolf, Klaus Dieter. 2003. Die Zukunft der Internationalen Beziehungen in Deutschland. In *Die neuen Internationalen Beziehungen* edited by Hellmann, Gunther/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael, 577-604. Baden-Baden: Nomos.
* UND Rückversicherung des Wissens aus den Texten & Diskussionen der Sitzungen 2 & 3?

Special Issue: **The end of IR theory?** *European Journal of International Relations* – Sept. 2013 Vol. 19 (3)

1. *Tim Dunne, Lene Hansen, and Colin Wight* - The end of International Relations theory? (405-425).
2. *John J. Mearsheimer and Stephen M. Walt* - Leaving theory behind: Why simplistic hypothesis testing is bad for International Relations (427-457).
3. *Andrew Bennett* - The mother of all isms: Causal mechanisms and structured pluralism in International Relations theory (459-481).
4. *Chris Brown* - The poverty of Grand Theory (483-497).
5. *Charlotte Epstein* - Constructivism or the eternal return of universals in International Relations. Why returning to language is vital to prolonging the owl’s flight (499-519).
6. *Stefano Guzzini* - The ends of International Relations theory: Stages of reflexivity and modes of theorizing (521-541).
7. *Daniel H. Nexon* - International theory in a post-paradigmatic era: From substantive wagers to scientific ontologies (543-565).
8. *David A. Lake* - Theory is dead, long live theory: The end of the Great Debates and the rise of eclecticism in International Relations (567-587).
9. *Christian Reus-Smit* - Beyond metatheory? (589-608).
10. *Christine Sylvester* - Experiencing the end and afterlives of International Relations/theory (609-626).
11. *Arlene B. Tickner* - Core, periphery and (neo)imperialist International Relations (627-646).
12. *Michael C. Williams -* In the beginning: The International Relations enlightenment and the ends of International Relations theory (647-665).

PS 15135: Einführung in die Theorien der Internationalen Beziehungen (Ingo Peters) SoSe 2021

## **Übersicht zur Verteilung der Basis-Texte & 'Theorie-Steckbriefe'**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Referenten/innen** | **NACHRÜCKER/INNEN** |
| 2. Sitzung: 20.04.2021  Wozu Theorie...?   1. Frei 1977 2. Lake 2011 | a)  b) |  |
| 3. Sitzung: 27.04.2021  Analyseebenen & IB-Debatten   1. Singer 1961 2. Waever 1996 3. Carlsnaes 2008 | a)  b)  c) |  |
| 4. Sitzung: 04.05.2021  Politischer Idealismus   1. Angell 1914 2. Woolf 1916   [Osiander 1998] | a)  b)  c) |  |
| 1. Sitzung: 11.05.2021   Politischer Realismus   1. Morgenthau 1967 (1948) 2. Legro/ Moravcsik 1999 | a)  b) |  |
| 6. Sitzung: 18.05.2021  Integrationstheorie   1. Haas 1961 2. Deutsch 1971   [Diez/ Wiener 2003] | a)  b)  c) |  |
| 7. Sitzung: 25.05.2021 Neo-Realismus/ Struktureller Realismus   1. Waltz 1979 2. Mearsheimer 2001 | b) |  |
| 8. Sitzung: 01.06.2021 Interdependenztheorie/ Institutionalismus etc.   1. Keohane 1993 2. Krasner 1993   [Hall & Taylor 1996] |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 9. Sitzung: 08.06.2021 Liberalismus in den IB   1. Putnam 1988 2. Moravcsik 1997   [Panke/ Risse 2002] | a)  b)  c) |  |
| 10. Sitzung: 15.06.2021 Konstruktivismus I   1. Wendt 1992 2. Finnemore & Sikkink 1998 | a)  b) |  |
| 11. Sitzung: 22.06.2021 Konstruktivismus II   1. Haas 1992 2. Keck & Sikkink 1998   [Risse 2010 ] | a)  b) |  |
| 12. Sitzung: 29.06.2021 Kritische Theorie in den IB: Bsp. Feministische & Gender-Theorien   1. Tickner 1991 2. Sjöberg 2011   [Cox 1986)] | a)  b)  c) |  |
| 13. Sitzung: 06.07.2021 Postkolonialismus & Global South   1. Achariya & Buzan 2007 2. Grovogui 2007 3. Murithi 2011 |  |  |
| **14. Abschluss-Sitzung! – 13.07.2021**   1. Rosenau, 1987 2. Hellmann/ Wolf, 2003 | a)  b)  c) |  |